

DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN

2017



DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN

2017



DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN 2017

Die seit einigen Jahren bestehenden Trends der Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg halten weiter an. So ist auch das Jahr 2017 von starker Zuwanderung über die Kreisgrenzen geprägt, während es weiterhin weniger Geburten als Sterbefälle gibt.

Das seit mehreren Jahren anhaltende Geburtendefizit zeigt, dass die Einwohnerzahl des Landkreises nur stabil bleibt, wenn Menschen zuziehen. Wie schon in den Jahren zuvor wurde auch 2017 der Bevölkerungszuwachs alleine dadurch erreicht, dass Ausländerinnen und Ausländer hinzukamen.

Trotz der starken Zuwanderung besteht die große Herausforderung des demografischen Wandels durch eine alternde Bevölkerung weiterhin: Schon heute ist jede fünfte im Landkreis lebende Person mindestens 65 Jahre alt. Integration und Teilhabe aller Menschen im Landkreis sind wichtige Zukunftsaufgaben.

Darmstadt-Dieburg in Zahlen 2017 zeigt die Zusammenhänge der Entwicklungen im Landkreis auf. Diese Datenzusammenstellung ist daher eine hilfreiche Grundlage für politisches Handeln. Doch nicht nur für die Politik, sondern auch für Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft und die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises stehen mit den vorliegenden Zahlen viele aufschlussreiche Informationen zur Verfügung.

Die demografische Entwicklung ist für nahezu alle Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, für die Arbeit der kreisangehörigen Kommunen sowie für vielfältige Bereiche des täglichen Lebens von großer Bedeutung.

Darmstadt, im August 2019

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Klaus Peter Schellhaas'. The signature is fluid and cursive, written over a light-colored background.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

QUELLENACHWEIS/ERLÄUTERUNGEN:

Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg,
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Fachbereich Konzernsteuerung

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler
(06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) erfragt
werden.

Quelle soweit nicht anders
angegeben:

Hessisches Statistisches Landesamt,
Rheinstraße 35 - 37, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 / 3802-0

Veröffentlichungen: Hessische Kreiszahlen
Hessische Gemeindestatistik

Die Hessischen Kreiszahlen 2018 und die Hessische Gemeindestatistik 2018 enthalten jeweils Daten zum Berichtsjahr 2017. Dies sind die neusten vom Hessischen Statistischen Landesamt vorgelegten Sammelveröffentlichungen.

Wenn nicht anders vermerkt,

- betreffen die Daten das Berichtsjahr,
- beziehen sich alle Angaben auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen,
- gelten die Bestandszahlen für das Ende des Berichtszeitraumes.

Im Allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Zeichenerklärung:

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten.
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit.
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Wir bitten um Zusendung von Belegexemplaren. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

Quellennachweis/Erläuterungen	4
Inhaltsverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis	7
Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2017	9
Gebiet und Bevölkerungsstand in Hessen	15
Gebiet und Bevölkerungsstand (1987 bis 2017)	16
Gebiet und Bevölkerungsstand in den Gemeinden	19
Bevölkerungsbewegung (1987 bis 2017)	22
Bevölkerungsbewegung und Wanderung (1987 bis 2017)	24
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung (1987 bis 2017)	26
Bevölkerungsbewegung in den Gemeinden	28
Wanderungsbewegungen in den Gemeinden	30
Bevölkerung nach Altersgruppen (1987 bis 2017)	32
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	33
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (1987 bis 2017)	34
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	35
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (1987 bis 2017)	36
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	37
Nichtdeutsche nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten (2007 bis 2017)	38
Schwerbehinderte Menschen (1987 bis 2017)	39
Ausgewählte Maßzahlen (1987 bis 2017)	40
Allgemeinbildende Schulen (1987 bis 2017)	41
Öffentliche Jugendhilfe (1991 bis 2017)	45
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (1999 bis 2017)	47
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Gemeinden	48

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Nichtdeutsche am Arbeitsort in den Gemeinden	50
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Gemeinden	51
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen	52
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (2011 bis 2016)	53
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort in den Gemeinden	54
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr in % (1987 bis 2017)	55
Arbeitslose im Landkreis je Quartal (1987 bis 2017)	56
Einkommen der privaten Haushalte (1996 bis 2016)	57
Umsatzsteuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen in den Gemeinden	58
Bruttoinlandsprodukt in Hessen	59
Bruttowertschöpfung in Hessen	60
Bodenfläche nach Nutzungsarten	61
Flächennutzung in den Gemeinden	62
Landwirtschaftliche Betriebe in den Gemeinden	63
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen (1987 bis 2017)	64
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden	65
Baugenehmigungen in den Gemeinden	66
Baufertigstellungen in den Gemeinden	67
Tourismus in den Gemeinden	68
Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugdichte (1988 bis 2018)	69
Unfälle im Straßenverkehr (1987 bis 2017)	70
Erläuterungen	71

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Veränderungen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg (1987 bis 2017)	17
Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (1987 bis 2017)	17
Bevölkerungspyramide des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2017	18
Anteile an der Bevölkerung des Landkreises	19
Verteilung der Bevölkerungszuwächse und –verluste 2017	20
Verteilung der Einwohnerdichte 2017	21
Geburten und Sterbefälle (1987 bis 2017)	23
Saldo Geburten und Sterbefälle (1987 bis 2017)	23
Wanderungsbewegungen (1987 bis 2017)	25
Wanderungsgewinne bzw. –verluste (1987 bis 2017)	25
Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle 2017	29
Verteilung der Zu- und Fortzüge 2017	31
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung	32
Anteile der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden	33
Durchschnittliche Lebenserwartung der Neugeborenen	41
Schülerinnen und Schüler an Grundschulen (1987 bis 2017)	44
Schülerinnen und Schüler nach Schultypen (1987 bis 2017)	44
Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 2017	49
Pendlerinnen und Pendler in den Städten und Gemeinden	52
Verfügbares Einkommen je Einwohner (1996 bis 2016)	57
Flächennutzung 2017	61

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2017

Das Bevölkerungswachstum hält im Landkreis Darmstadt-Dieburg weiter an. Bereits das neunte Jahr in Folge gibt es einen Zuwachs. Das positive Ergebnis ist, wie in den vergangenen Jahren, ausschließlich auf die starke Zuwanderung zurückzuführen, der Geburten-saldo bleibt negativ.

Die Einwohnerzahl des Landkreises liegt am 31.12.2017 bei 296.048 Personen. Im Vergleich mit der Einwohnerzahl vom 31.12.2016 sind dies 1.304 Einwohnerinnen und Einwohner mehr. Prozentual ist die Bevölkerungszahl mit einem Zuwachs von 0,4 % weiterhin recht deutlich angestiegen.

Die Einwohnerzahl Hessens wächst im Jahr 2017 um 30.174 Menschen (+0,5 %). Sie steigt in allen drei Regierungsbezirken an. Die stärkste positive Entwicklung liegt dennoch im Regierungsbezirk Darmstadt vor, in dem die Einwohnerzahl zum Jahresende 2017 um 26.816 Personen höher ist als am 31.12.2016. Dies entspricht einem Anstieg um 0,7 %. Im Regierungsbezirk Gießen steigt die Einwohnerzahl um 2.164 Personen (+0,2 %) und im Regierungsbezirk Kassel beträgt der Zuwachs 1.194 Personen (+0,1 %).

Besonders starke Zugewinne ereignen sich wiederholt in den meisten hessischen Großstädten. Den größten prozentualen Zuwachs von 1,7 % hat dabei die Stadt Offenbach (+2.069 Personen). Die Bevölkerung der Stadt Frankfurt wächst um 10.464 Einwohnerinnen und Einwohner, dies bedeutet einen ebenfalls sehr großen Zuwachs von 1,4 %. In Darmstadt steigt die Einwohnerzahl um 817 Personen (+0,5 %) und in Wiesbaden um 1.035 Personen (+0,4 %).

Die Einwohnerzahl wächst im Jahr 2017 in allen Kreisen im Regierungsbezirk Darmstadt. Den größten prozentualen Zugewinn hat der Kreis Groß-Gerau (+0,9 %). Um jeweils 0,5 % steigt die Einwohnerzahl im Main-Taunus-Kreis, im Landkreis Offenbach, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Wetteraukreis.

Die wachsende Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist, wie auch schon in den Jahren zuvor, ausschließlich auf ein positives Wanderungssaldo zurückzuführen. Weiterhin besteht ein Geburtendefizit im Landkreis. Im Jahr 2017 gibt es 350 weniger Geburten als Sterbefälle. Das Geburtendefizit hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (-90 Personen) wieder erheblich vergrößert. Die Zahl von 2.761 geborenen Kindern liegt zwar auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2016 (2.797 Geburten), allerdings hat die Zahl der

Gestorbenen sich wieder deutlich erhöht auf 3.111 Personen. Im Jahr zuvor hatten sich nur 2.887 Sterbefälle ereignet.

Die Zahl der lebend Geborenen je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt im Jahr 2017 bei 9,3. Sie ist gegenüber dem Vorjahr, in dem der höchste Stand seit 2001 erreicht wurde, um 0,2 ‰ gesunken. Der Tiefststand dieses Wertes lag im Jahr 2009 bei nur 7,7 Geborenen je 1.000 Einwohnenden.

Im Jahr 2017 übersteigt die Zahl der 16.589 Zuzüge über die Kreisgrenzen die Zahl der 14.921 Wegzüge deutlich. Insgesamt ergibt sich ein positiver Wanderungssaldo von 1.668 Personen.

Der Wanderungsgewinn des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Jahr 2017 wird von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft getragen. 7.792 Zuzügen von Nichtdeutschen über die Kreisgrenzen stehen nur 6.025 Wegzüge von Nichtdeutschen gegenüber, was einen Zugewinn von 1.767 Personen ergibt. Die Zuwanderung von Nichtdeutschen ist im Jahr 2017 nur noch in geringem Umfang auf die Migration von Geflüchteten aus Krisengebieten zurückzuführen. An der Zuwanderung sind insbesondere viele Arbeitsmigranten beteiligt, die vor allem aus den Mitgliedstaaten der EU stammen.

Bei den Deutschen war hingegen in den letzten Jahren meistens ein Trend zum Wegzug zu erkennen, nur 2014 und 2015 ereignete sich eine leichte Zuwanderung durch Deutsche. Im Jahr 2017 gibt es in den Landkreis 8.797 Zuzüge von Deutschen und 8.896 Wegzüge aus dem Kreisgebiet, dies ergibt einen Wanderungsverlust von 99 Personen.

Auch der Saldo der Geburten und Sterbefälle liegt bei den Nichtdeutschen im positiven Bereich. Im Jahr 2017 ereignen sich bei Nichtdeutschen 255 mehr Geburten als Sterbefälle. Bei den Deutschen ist der Geburtensaldo hingegen schon seit 2002 durchgängig negativ und liegt im Jahr 2017 bei -605 Personen.

Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden

Bei der Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist deutlich zu erkennen, dass die Kommunen überwiegend von der starken Zuwanderung in den Regierungsbezirk Darmstadt profitieren.

In 15 Städten und Gemeinden im Landkreis steigt die Einwohnerzahl im Jahr 2017 an.

Den größten prozentualen Bevölkerungszuwachs haben Bickenbach (+2,9 %), Fischbachtal (+2,0 %), Pfungstadt (+1,5 %), Groß-Zimmern (+1,2 %) und Weiterstadt (1,1 %). In absoluten Zahlen ist der Zugewinn von 375 Einwohnerinnen und Einwohnern in Pfungstadt am größten, gefolgt von Weiterstadt (+271 Personen), Groß-Zimmern (+168), Bickenbach (+166) und Griesheim (+155 Personen). Einen Rückgang der Einwohnerzahl gibt es Babenhausen (-70 Personen; -0,4 %), Dieburg (-43 Personen; -0,3 %), Modautal (-20 Personen; -0,4 %), Münster (-24 Personen; -0,2 %), Otzberg (-14 Personen, -0,2 %), Roßdorf (-33 Personen, 0,3 %) und Seeheim-Jugenheim (-44 Personen; -0,3 %).

In 20 Städten und Gemeinden des Landkreises sind mehr Zuzüge als Fortzüge zu verzeichnen. Bei den Wanderungsbewegungen im Laufe des Jahres 2017 liegen die deutlichsten Gewinne in Pfungstadt (+398), Bickenbach (+200) und Groß-Zimmern (+180) vor. Nur in Babenhausen (-23), Messel (-6) und Münster (-28) ergibt sich ein geringfügig negativer Wanderungssaldo.

Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ereignen sich in 16 Städten und Gemeinden mehr Sterbefälle als Geburten. Die größten Geburtendefizite liegen 2017 in Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim mit jeweils 39 mehr Todesfällen als Neugeborenen vor. Den höchsten positiven Geburtensaldo hat Weiterstadt (+34). Das Wachstum in Eppertshausen, Erzhäusern, Griesheim, Groß-Bieberau und Weiterstadt setzt sich aus einem Geburtenüberschuss und gleichzeitigem Wanderungsgewinn zusammen. In Babenhausen ist der Einwohnerverlust das Resultat von gleichzeitigem negativen Geburtensaldo und Wanderungsverlust.

Zusammensetzung der Altersstruktur

Die Altersstruktur der Bevölkerung ist insbesondere im Hinblick auf die demografische Entwicklung von großer Bedeutung. Die seit vielen Jahren verringerte Zahl der Geburten zeigt ihre Auswirkung auf die Altersstruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Ältere Menschen ab 65 Jahren hatten in den vergangenen Jahren einen wachsenden Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landkreises. Im Jahr 2017 erreicht der Anteil der ab 65-Jährigen seinen bisherigen Höchststand von 20,6 %. Gegenüber dem Jahr 2016 hat sich dieser Anteil um 0,2 % erhöht. Der Anteil an ab 65-Jährigen liegt damit minimal höher als der hessische Durchschnitt von 20,5 %, allerdings noch erheblich unter dem Durchschnitt der hessischen Landkreise von 21,6 %.

Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Anteil der Kinder unter 6 Jahren um 0,2 % auf 5,7 % an. Der Anteil an unter 6-Jährigen ist damit geringfügig höher als der hessische Durchschnitt von

5,6 % und der Schnitt bei den hessischen Landkreisen von 5,4 %. Der Anteil der 6- bis 15-Jährigen bleibt bei 8,3 % und der Anteil der 15- bis unter 65-Jährigen sinkt um 0,3 % auf 65,5 %.

Die Altersstruktur ist in den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg sehr unterschiedlich. Die höchsten Anteile an unter 6-Jährigen, gemessen an der jeweiligen Bevölkerung insgesamt, haben Weiterstadt (6,9 %), Pfungstadt (6,4 %) sowie Ober-Ramstadt und Roßdorf (je 6,0 %). Die niedrigsten Anteile an unter 6-Jährigen haben Schaaheim (4,6 %) und Seeheim-Jugenheim (4,8 %). Im Vergleich mit dem Vorjahr sinkt der Anteil an unter 6-Jährigen in Babenhausen und Messel, in 15 Kommunen steigt der Anteil der Kinder hingegen an, in sechs Kommunen bleibt er gleich.

Besonders schnell erhöhen sich die Anteile der Altersgruppe ab 65 Jahren an der jeweiligen Gesamtbevölkerung der Kommunen. Der Anteil dieser Altersgruppe liegt in 16 Städten und Gemeinden höher als 20 %. Im Jahr 2015 hatten schon 13 Kommunen einen so hohen Anteil, im Jahr 2012 waren es aber erst sieben. Der Anteil der ab 65-Jährigen sinkt gegenüber dem Vorjahr in Bickenbach, Fischbachtal, Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim etwas ab, in Mühlthal und Münster bleiben die Anteile gleich und in den übrigen 17 Städten und Gemeinden steigt er an. Die niedrigsten Anteile an ab 65-Jährigen haben Weiterstadt (17,7 %), Groß-Zimmern (18,0 %), und Griesheim (18,4 %). Die höchsten Anteile an ab 65-Jährigen weisen Seeheim-Jugenheim (25,9 %), Reinheim (24,0 %), Messel (22,8 %) und Modautal (22,6 %) auf. In Seeheim-Jugenheim ist damit bereits mehr als jede vierte Person 65 Jahre oder älter.

Wie auch schon in den Jahren zuvor, ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg der demografische Wandel auf Ebene der älter werdenden Bevölkerung gut zu erkennen. Erneut wird ein Absinken der Einwohnerzahl durch Zuwanderung von außerhalb des Landkreises verhindert. Doch auch im Jahr 2017 zeigt sich durch ein deutliches Geburtendefizit, dass die Stabilität der Einwohnerzahl auf Zuzüge angewiesen ist.

Die Zuwanderung von Geflüchteten aus Krisengebieten hatte für die Bevölkerungsentwicklung in den Jahren 2014 bis 2016 eine große Bedeutung. Diese Zuwanderung führte zu einem stärkeren Wachstum der Einwohnerzahl und hatte in geringem Maß auch eine Auswirkung auf die Altersstruktur, da sie den Trend zur Alterung der Bevölkerung in der prozentualen Betrachtung geringfügig abmildert. Trotzdem haben die großen Herausforderungen durch die ständig steigende Zahl älterer Menschen weiterhin Bestand.

Methodischer Hinweis:

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg sind in dieser Veröffentlichung einige Zeitreihen enthalten. Die hierzu verwendeten Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes beruhen bis einschließlich der Zahlen für das Jahr 2011 auf Fortschreibungsergebnissen der Volkszählung von 1987. Infolge der Erhebungen des Zensus 2011 wurde die Einwohnerzahl für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die meisten seiner Städte und Gemeinden nach unten korrigiert. In Zeitreihen des Landkreises sind für die Jahre ab 2012 daher meist deutliche Unterschiede zu den Vorjahren erkennbar. Vergleiche mit den Zahlen früherer Jahre werden durch diese Abweichungen erschwert.

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Fläche am 1.1.2017 in km ²	Gemeinden am 31.12.2017	Bevölkerungsstand ¹⁾						
			Bevölkerung am 31.12.2017			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2016		Einwohner je km ² am 31.12.2017	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche am 31.12.2017
			insgesamt	davon		Anzahl	%		
				männlich	weiblich				
Darmstadt, Wissenschaftsst.	122,07	1	158.254	80.565	77.689	817	0,5	1 296	964
Frankfurt am Main, St.	248,31	1	746.878	368.721	378.157	10.464	1,4	3 008	1 026
Offenbach am Main, St.	44,88	1	126.658	62.566	64.092	2.069	1,7	2 822	1 024
Wiesbaden, Landeshauptst.	203,87	1	278.654	133.148	145.506	1.035	0,4	1 367	1 093
Bergstraße	719,47	22	268.780	132.830	135.950	845	0,3	374	1 023
Darmstadt-Dieburg	658,64	23	296.048	147.134	148.914	1.304	0,4	449	1 012
Groß-Gerau	453,03	14	271.403	135.459	135.944	2.358	0,9	599	1 004
Hochtaunuskreis	481,84	13	235.995	114.460	121.535	1.004	0,4	490	1 062
Main-Kinzig-Kreis	1 397,32	29	418.208	206.318	211.890	1.493	0,4	299	1 027
Main-Taunus-Kreis	222,53	12	236.969	115.893	121.076	1.261	0,5	1 065	1 045
Odenwaldkreis	623,97	15	96.597	47.757	48.840	124	0,1	155	1 023
Offenbach	356,24	13	351.692	173.204	178.488	1.710	0,5	987	1 031
Rheingau-Taunus-Kreis	811,41	17	186.602	91.778	94.824	934	0,5	230	1 033
Wetteraukreis	1 100,66	25	305.312	150.977	154.335	1.398	0,5	277	1 022
Reg.-Bez. Darmstadt	7 444,25	187	3.978.050	1.960.810	2.017.240	26.816	0,7	534	1 029
Gießen	854,56	18	267.056	131.272	135.784	1.357	0,5	313	1 034
Lahn-Dill-Kreis	1 066,30	23	254.164	125.332	128.832	90	0,0	238	1 028
Limburg-Weilburg	738,44	19	171.971	85.392	86.579	-149	-0,1	233	1 014
Marburg-Biedenkopf	1 262,37	22	246.165	121.174	124.991	1.152	0,5	195	1 032
Vogelsbergkreis	1 458,91	19	106.451	53.322	53.129	-286	-0,3	73	996
Reg.-Bez. Gießen	5 380,58	101	1.045.807	516.492	529.315	2.164	0,2	194	1 025
Kassel, documenta-St.	106,80	1	200.736	98.371	102.365	1.674	0,8	1 880	1 041
Fulda	1 380,41	23	221.783	110.139	111.644	613	0,3	161	1 014
Hersfeld-Rotenburg	1 097,75	20	121.101	60.611	60.490	64	0,1	110	998
Kassel	1 293,35	29	236.674	116.270	120.404	-231	-0,1	183	1 036
Schwalm-Eder-Kreis	1 539,01	27	180.754	90.477	90.277	-351	-0,2	117	998
Waldeck-Frankenberg	1 848,70	22	157.256	78.505	78.751	-711	-0,5	85	1 003
Werra-Meißner-Kreis	1 024,83	16	101.101	49.961	51.140	136	0,1	99	1 024
Reg.-Bez. Kassel	8 290,85	138	1.219.405	604.334	615.071	1.194	0,1	147	1 018
Land H e s s e n	21 115,68	426	6.243.262	3.081.636	3.161.626	30.174	0,5	296	1 026
davon									
kreisfreie Städte	725,93	5	1.511.180	743.371	767.809	16.059	1,1	2 082	1 033
Landkreise	20 389,75	421	4.732.082	2.338.265	2.393.817	14.115	0,3	232	1 024
RVB FrankfurtRheinMain	2 458,31	75	2.359.733	1.162.151	1.197.582	20.856	0,9	960	1 030

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AI2 mit AII, AIII, AV - Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31. Dezember 2017

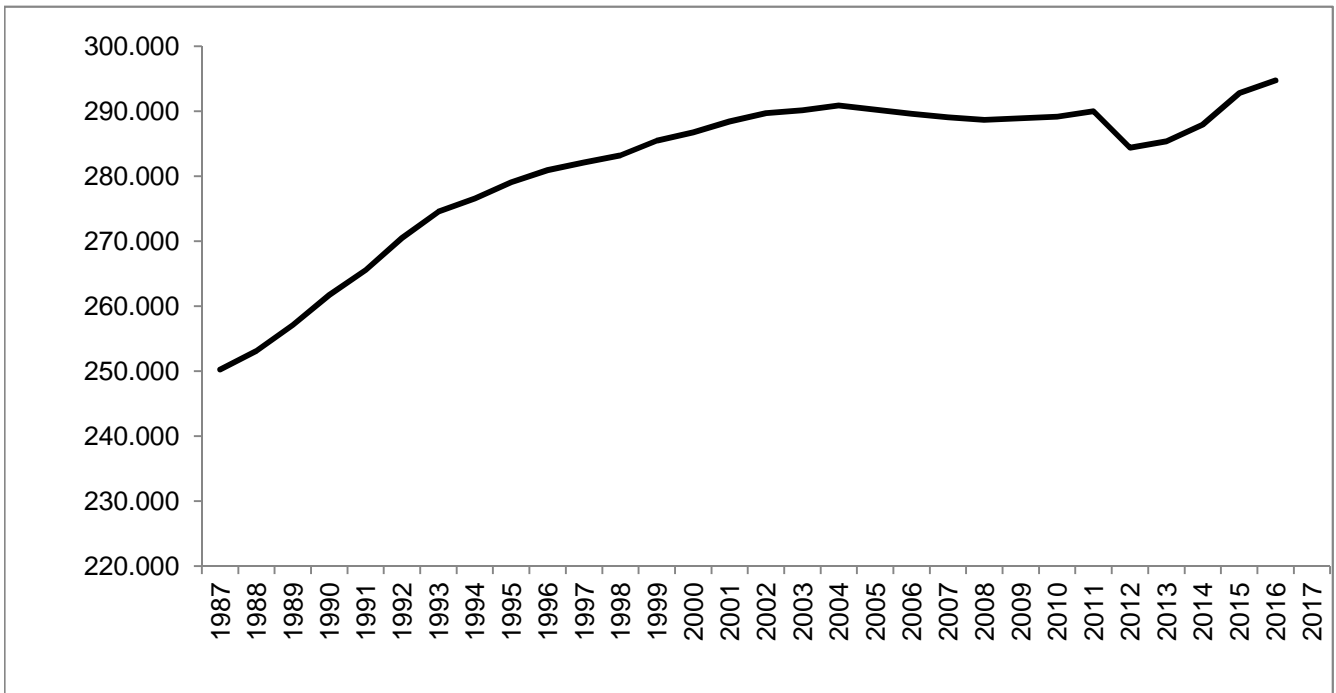
GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND

Jahr	Fläche am 1.1. in km ²	Ge-meinden am 31.12.	Bevölkerungsstand ¹⁾							Einwohner je km ² am 31.12.	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche am 31.12.
			Bevölkerung am 31.12.			Zu- bzw. Abnahme (-) 31.12. gegenüber			25.5.1987 bzw. 9.5.2011 ²⁾		
			insgesamt	davon		31.12.Vorjahr		%			
				männlich	weiblich	Anzahl					
1987	658,36	23	250.274	123.181	127.093	-1.291	-0,4	0,5	380	1.032	
1988	658,35	23	253.114	124.716	128.398	2.840	1,1	1,7	384	1.030	
1989	658,39	23	257.121	126.910	130.211	4.007	1,6	3,3	391	1.026	
1990	658,40	23	261.769	129.766	132.003	4.648	1,8	5,1	398	1.017	
1991	658,39	23	265.569	131.903	133.666	3.800	1,5	6,7	403	1.013	
1992	658,39	23	270.527	134.791	135.736	4.958	1,9	8,7	411	1.007	
1993	658,39	23	274.561	136.838	137.723	4.034	1,5	10,3	417	1.006	
1994	658,50	23	276.574	137.824	138.750	2.013	0,7	11,1	420	1.007	
1995	658,50	23	279.066	139.069	139.997	2.492	0,9	12,1	424	1.007	
1996	658,50	23	280.978	139.838	141.140	1.912	0,7	12,9	427	1.009	
1997	658,50	23	282.141	140.271	141.870	1.163	0,4	13,3	428	1.011	
1998	658,48	23	283.230	140.766	142.464	1.089	0,4	13,8	430	1.012	
1999	658,48	23	285.484	141.883	143.601	2.254	0,8	14,7	434	1.012	
2000	658,51	23	286.780	142.478	144.302	1.296	0,5	15,2	436	1.013	
2001	658,51	23	288.463	143.159	145.304	1.683	0,6	15,9	438	1.015	
2002	658,51	23	289.717	143.695	146.022	1.254	0,4	16,4	440	1.016	
2003	658,51	23	290.179	143.798	146.381	462	0,2	16,5	441	1.018	
2004	658,50	23	290.915	144.232	146.683	736	0,3	16,8	442	1.017	
2005	658,51	23	290.292	143.762	146.530	-623	-0,2	16,6	441	1.019	
2006	658,51	23	289.635	143.487	146.148	-657	-0,2	16,3	440	1.019	
2007	658,51	23	289.071	143.029	146.042	-564	-0,2	16,1	439	1.021	
2008	658,65	23	288.701	143.037	145.664	-370	-0,1	16,0	438	1.018	
2009	658,65	23	288.918	143.195	145.723	217	0,1	16,0	439	1.018	
2010	658,65	23	289.199	143.351	145.848	281	0,1	16,2	439	1.017	
2011	658,65	23	290.032	143.912	146.120	833	0,3	16,5	440	1.015	
2012	658,65	23	284.413	140.313	144.100	948	0,3	0,6	432	1.027	
2013	658,65	23	285.407	140.871	144.536	994	0,3	1,0	433	1.026	
2014	658,65	23	287.966	142.348	145.618	2.559	0,9	1,9	437	1.023	
2015	658,65	23	292.773	145.418	147.355	4.807	1,7	3,6	445	1.013	
2016	658,65	23	294.744	146.512	148.232	1.971	0,7	4,3	447	1.012	
2017	658,64	23	296.048	147.134	148.914	1.304	0,4	4,8	449	1.012	

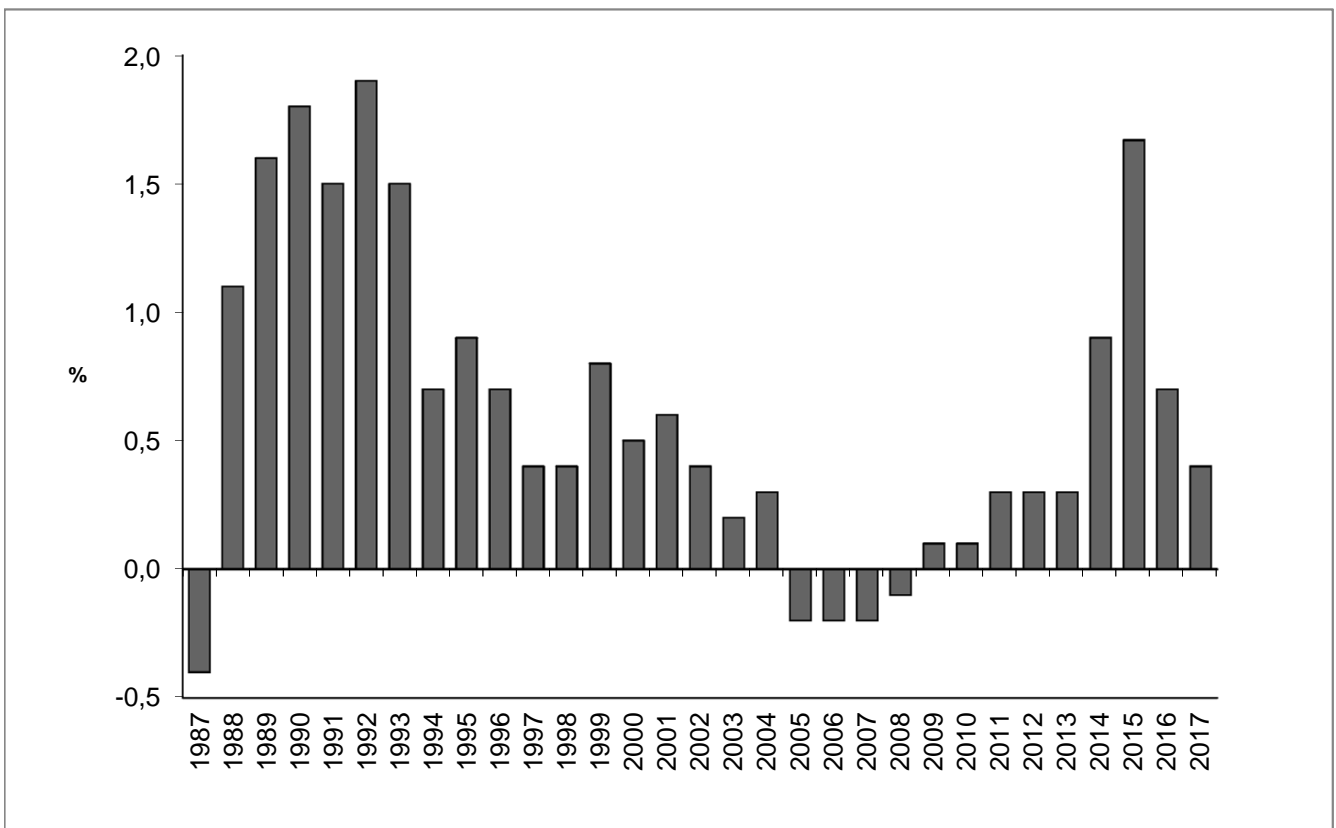
1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderung

2) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

Veränderungen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg



**Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg
in % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr**



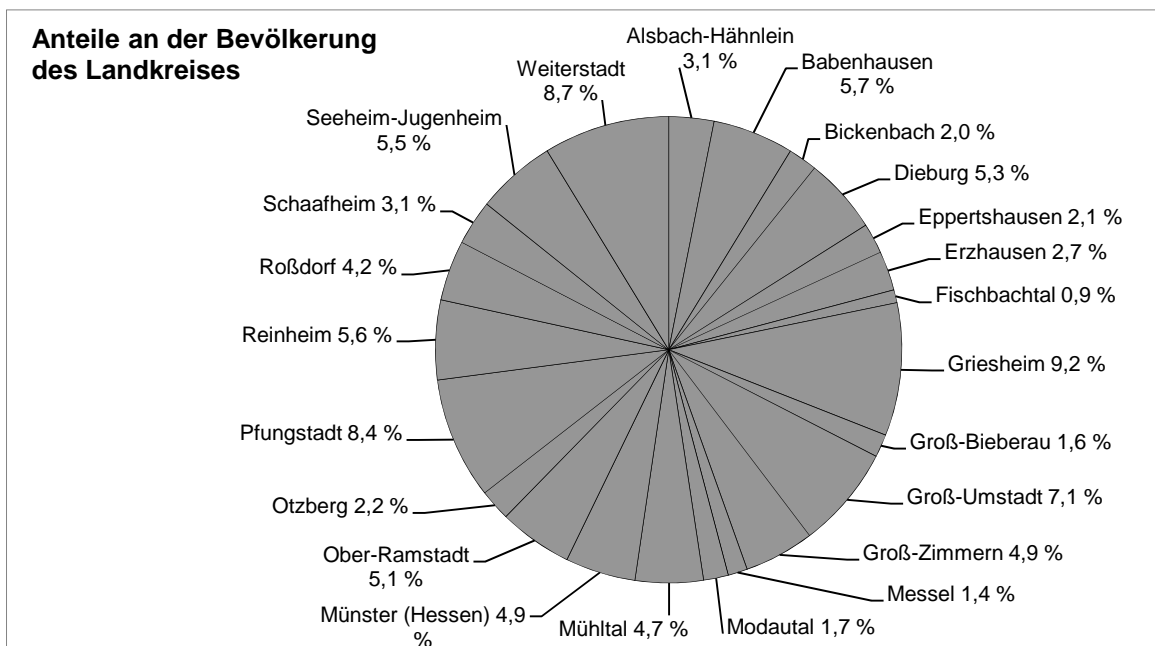
Bevölkerungspyramide Landkreis Darmstadt-Dieburg 2017



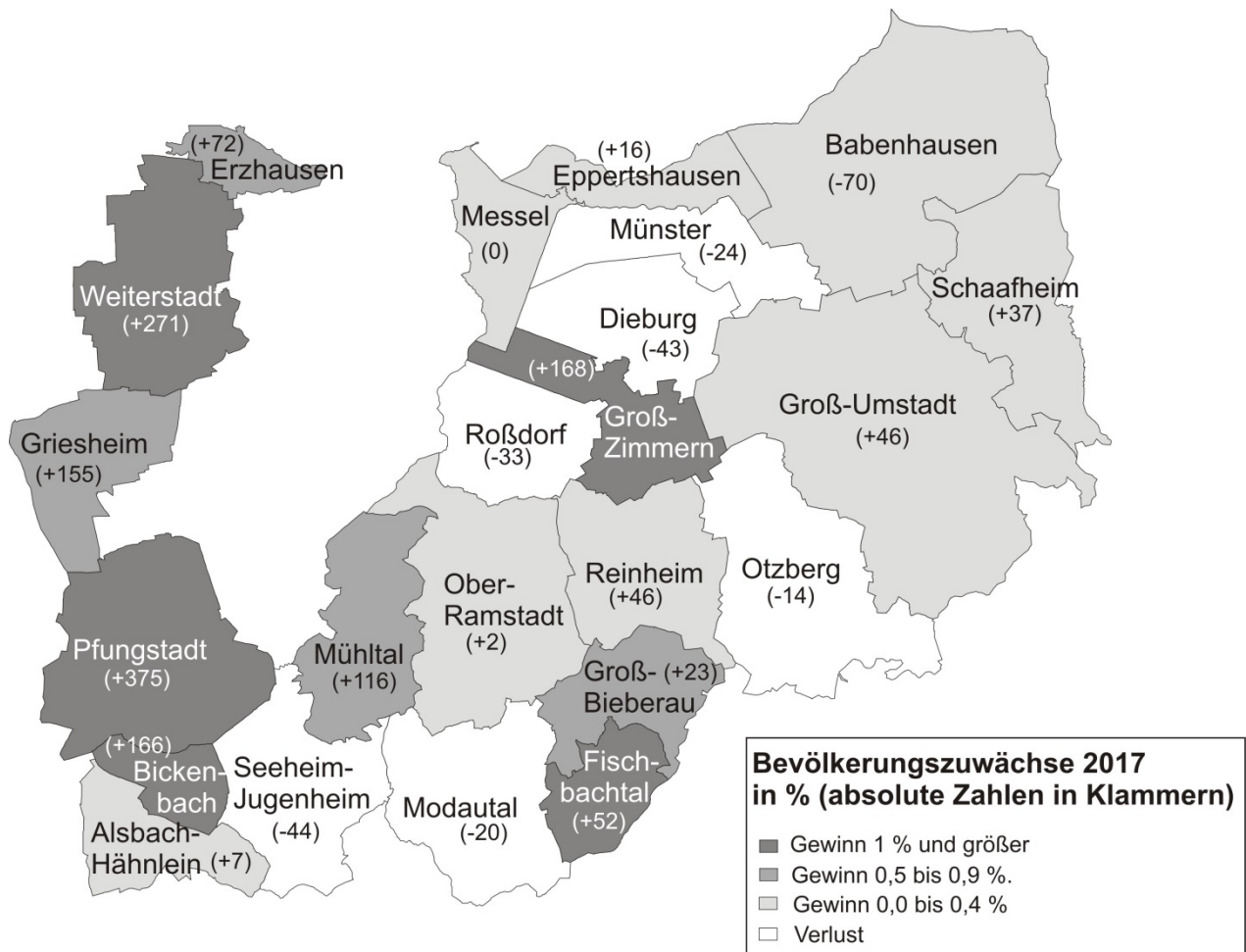
Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2017

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN DEN GEMEINDEN

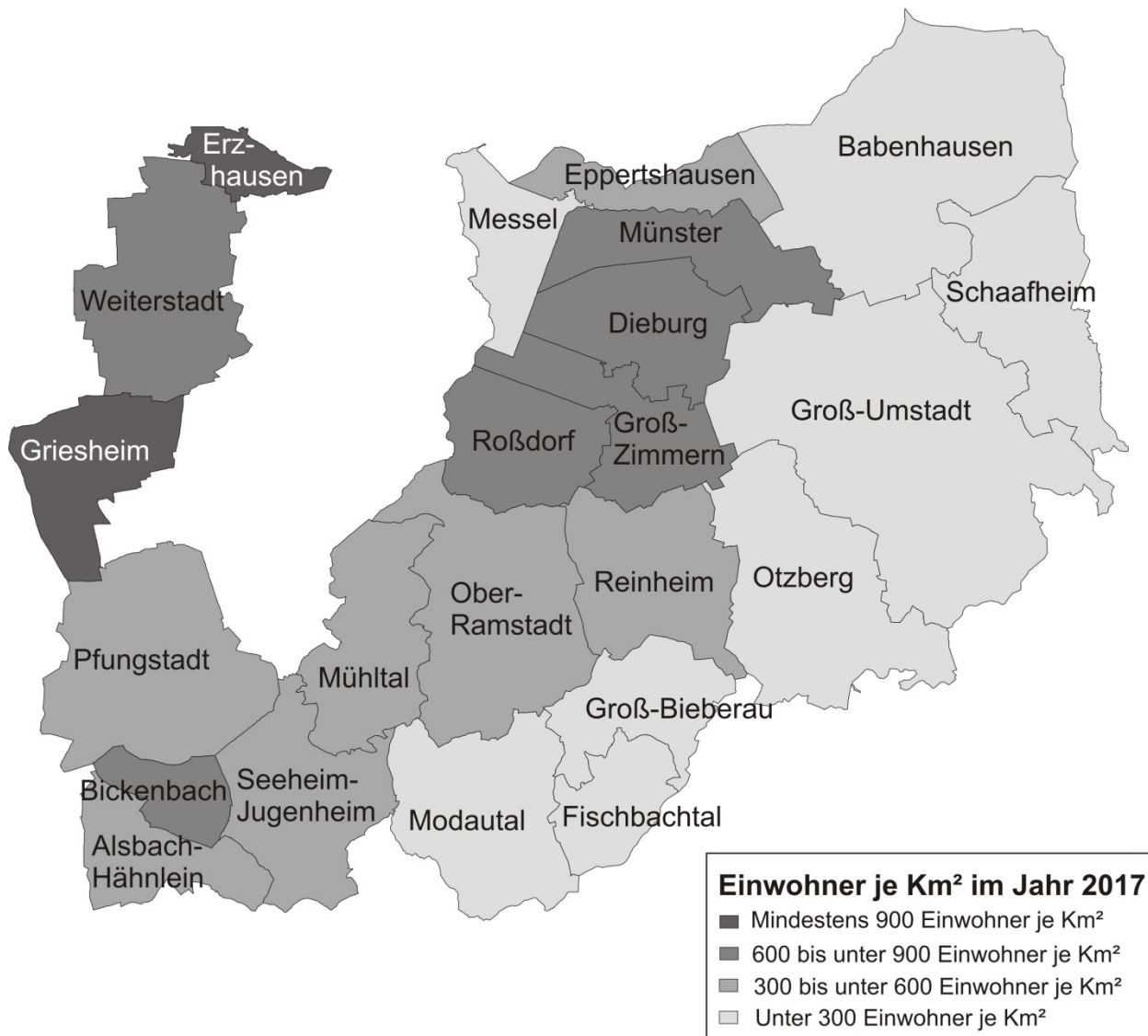
Gemeinde	Fläche am 31.12.2017 in km ²	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2017								
		Bevölkerung insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2016		weibl. Einw. auf 1000 männ- liche	Ein- wohner je km ²
			männlich		weiblich		Anzahl	%		
			Anzahl	%	Anzahl	%				
Alsbach-Hähnlein	15,77	9.242	4.557	49,3	4.685	50,7	7	0,1	1.028	586
Babenhhausen, Stadt	66,85	16.659	8.352	50,1	8.307	49,9	-70	-0,4	995	249
Bickenbach	9,26	5.975	2.877	48,2	3.098	51,8	166	2,9	1.077	645
Dieburg, Stadt	23,08	15.549	7.621	49,0	7.928	51,0	-43	-0,3	1.040	674
Eppertshausen	13,11	6.235	3.137	50,3	3.098	49,7	16	0,3	988	476
Erzhausen	7,40	8.076	4.017	49,7	4.059	50,3	72	0,9	1.010	1.091
Fischbachtal	13,27	2.682	1.330	49,6	1.352	50,4	52	2,0	1.017	202
Griesheim, Stadt	21,55	27.258	13.645	50,1	13.613	49,9	155	0,6	998	1.265
Groß-Bieberau, Stadt	18,27	4.690	2.340	49,9	2.350	50,1	23	0,5	1.004	257
Groß-Umstadt, Stadt	86,84	21.104	10.495	49,7	10.609	50,3	46	0,2	1.011	243
Groß-Zimmern	21,26	14.388	7.218	50,2	7.170	49,8	168	1,2	993	677
Messel	14,82	4.008	2.014	50,2	1.994	49,8	0	0,0	990	270
Modautal	31,79	5.050	2.533	50,2	2.517	49,8	-20	-0,4	994	159
Mühltal	25,34	13.979	6.934	49,6	7.045	50,4	116	0,8	1.016	552
Münster (Hessen)	20,78	14.399	7.116	49,4	7.283	50,6	-24	-0,2	1.023	693
Ober-Ramstadt, Stadt	41,88	15.176	7.503	49,4	7.673	50,6	2	0,0	1.023	362
Otzberg	41,94	6.423	3.212	50,0	3.211	50,0	-14	-0,2	1.000	153
Pfungstadt, Stadt	42,54	25.020	12.333	49,3	12.687	50,7	375	1,5	1.029	588
Reinheim, Stadt	27,70	16.300	8.005	49,1	8.295	50,9	46	0,3	1.036	588
Roßdorf	20,60	12.410	6.211	50,0	6.199	50,0	-33	-0,3	998	602
Schaafheim	32,16	9.258	4.636	50,1	4.622	49,9	37	0,4	997	288
Seeheim-Jugenheim	28,00	16.324	7.916	48,5	8.408	51,5	-44	-0,3	1.062	583
Weiterstadt, Stadt	34,40	25.843	13.132	50,8	12.711	49,2	271	1,1	968	751
Landkreis Darmstadt-Dieburg	658,64	296.048	147.134	49,7	148.914	50,3	1304	0,4	1.012	449



Verteilung der Bevölkerungszuwächse 2017



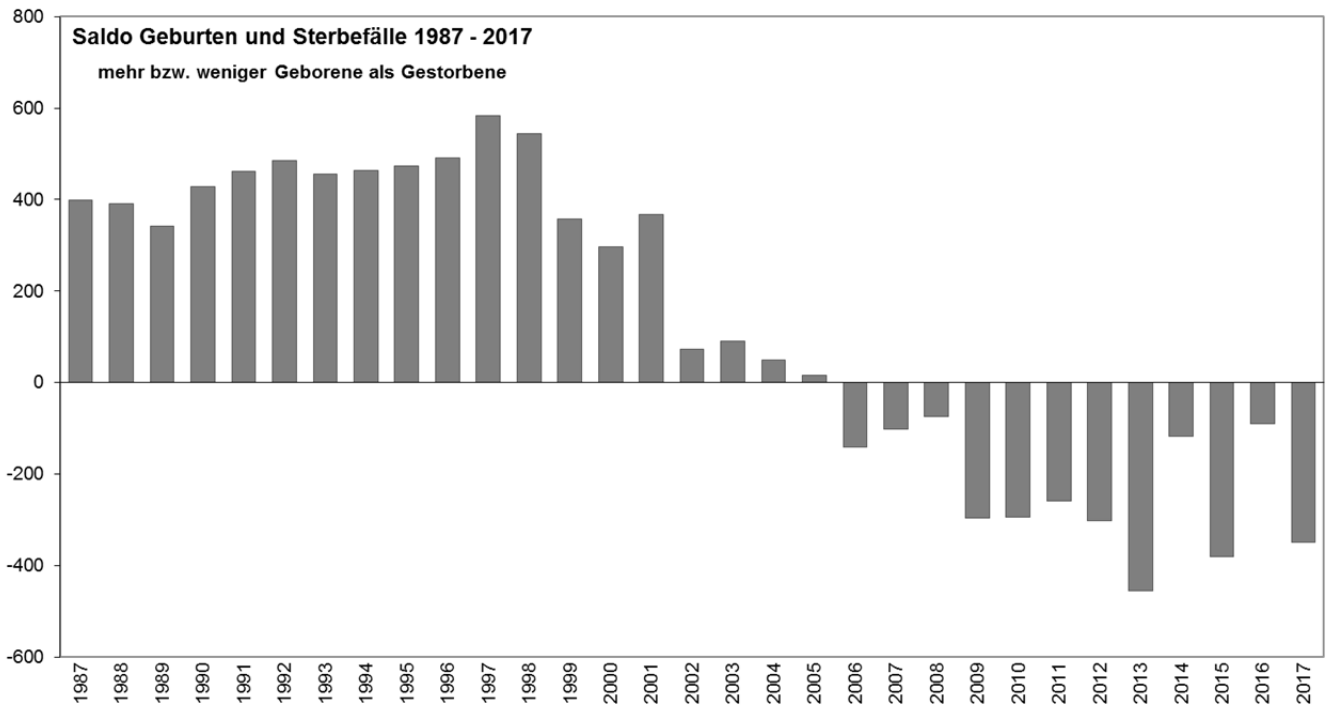
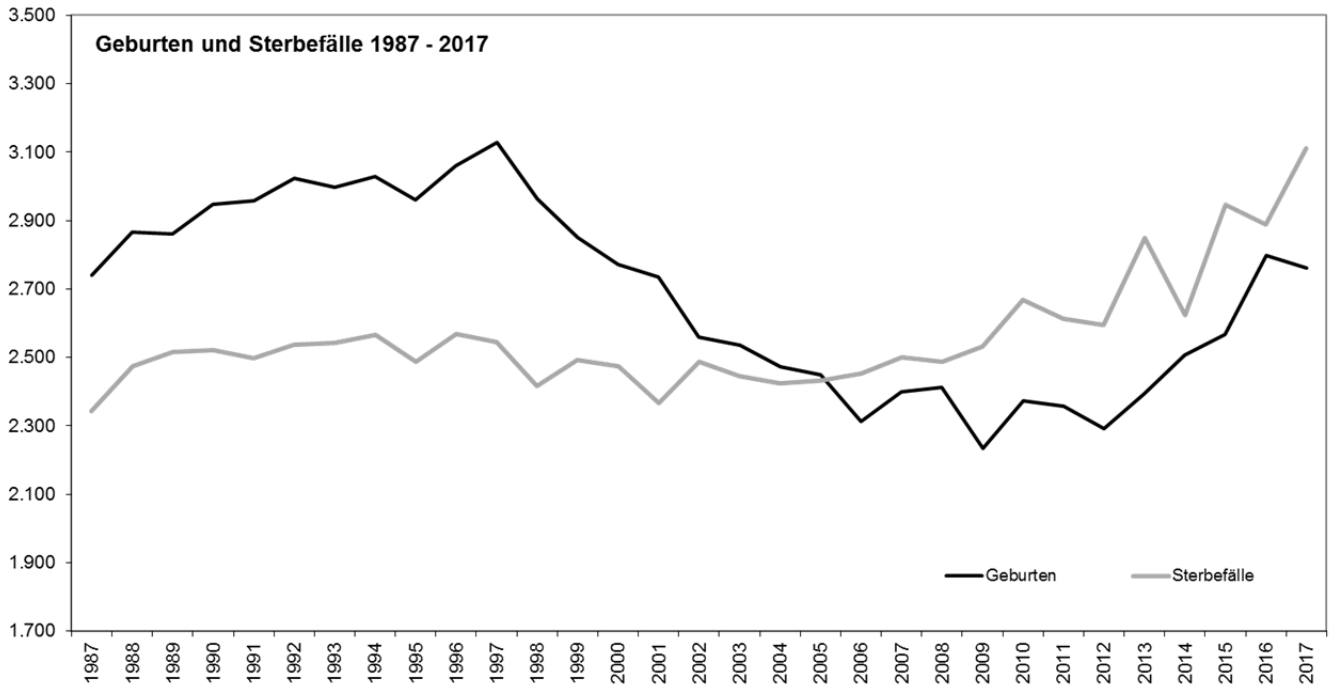
Verteilung der Einwohnerdichte 2017



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung									
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Tot Geborene		Lebend Geborene					
			Deutsche	Nicht-deutsche	insgesamt	davon			Eltern nicht miteinander verheiratet	
						männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	zusammen	auf 1000 lebend Geborene
1986	1.477	455	5	2	.	.	.	.	.	.
1987	1.498	615	14	1	.	.	.	.	.	.
1988	1.545	501	8	3	.	.	.	.	.	.
1989	1.515	550	7	-	.	.	.	.	.	.
1990	1.612	554	5	4	.	.	.	.	.	.
1991	1.537	564	6	4	.	.	.	.	.	.
1992	1.635	549	7	1	.	.	.	.	.	.
1993	1.669	753	1	2	.	.	.	.	.	.
1994	1.671	796	6	3	.	.	.	.	.	.
1995	1.618	711	10	4	.	.	.	.	.	.
1996	1.426	644	13	1	.	.	.	.	.	.
1997	1.462	745	5	5	.	.	.	.	.	.
1998	1.499	742	9	2	.	.	.	.	.	.
1999	1.514	770	10	5	2.849	1.432	1.011	1.417	433	152
2000	1.504	735	12	2	2.771	1.408	1.033	1.363	482	174
2001	1.395	812	9	2	2.735	1.381	1.020	1.354	480	176
2002	1.409	900	12	2	2.559	1.311	1.051	1.248	506	200
2003	1.286	895	9	1	2.535	1.293	1.041	1.242	480	189
2004	1.412	955	9	1	2.473	1.256	1.032	1.217	483	195
2005	1.328	781	10	1	2.450	1.257	1.054	1.193	516	211
2006	1.206	763	4	1	2.312	1.184	1.049	1.128	466	202
2007	1.228	856	9	4	2.398	1.229	1.051	1.169	516	215
2008	1.294	878	3	1	2.412	1.238	1.054	1.174	523	217
2009	1.328	811	3	2	2.235	1.134	1.030	1.101	550	246
2010	1.323	841	6	1	2.373	1.213	1.046	1.160	572	241
2011	1.379	708	5	-	2.356	1.241	1.113	1.115	616	262
2012	1.353	714	9	.	2.293	1.199	1.096	1.094	577	252
2013	1.343	666	14	.	2.393	1.267	1.125	1.126	618	258
2014	1.453	718	9	2	2.507	1.310	1.094	1.197	647	258
2015	1.422	651	8	1	2.567	1.338	1.089	1.229	715	279
2016	1.520	659	8	2	2.797	1.410	1.017	1.387	770	275
2017	1.472	615	5	1	2.761	1.401	1.030	1.360	725	263

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt Statistischer Bericht All1-j - Bevölkerungsvorgänge in Hessen



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG UND WANDERUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung											
	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene ¹⁾		Mehr bzw. weniger (-) geboren als gestorben		Wanderung über die Kreisgrenze ⁴⁾		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) (Personen) ³⁾	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Zugezogene	Fortgezogene	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾
1987	1.498	6,0	2.740	11,0	2.342	9,4	398	1,6	10.982	9.452	1.530	6,1
1988	1.545	6,1	2.866	11,3	2.475	9,8	391	1,5	11.387	8.938	2.449	9,8
1989	1.515	5,9	2.860	11,2	2.517	9,9	343	1,3	12.962	9.298	3.664	14,4
1990	1.612	6,2	2.948	11,4	2.520	9,7	428	1,6	14.318	10.098	4.220	16,3
1991	1.537	5,8	2.959	11,2	2.498	9,5	461	1,8	18.343	15.004	3.339	12,8
1992	1.635	6,1	3.022	11,3	2.537	9,5	485	1,8	16.476	12.003	4.473	16,7
1993	1.669	6,1	2.998	11,0	2.543	9,3	455	1,7	22.880	19.301	3.579	13,1
1994	1.671	6,1	3.028	11,0	2.565	9,3	463	1,7	14.918	13.368	472	1,7
1995	1.618	5,8	2.960	10,7	2.487	9,0	473	1,7	14.543	12.524	1.314	4,7
1996	1.426	5,1	3.059	10,9	2.568	9,2	491	1,8	14.319	12.898	1.421	5,1
1997	1.462	5,2	3.129	11,1	2.545	9,0	584	2,1	14.264	13.685	579	2,1
1998	1.499	5,3	2.962	10,5	2.417	8,6	545	1,9	13.912	13.368	544	0,2
1999	1.514	5,3	2.849	10,0	2.491	8,8	358	1,3	14.571	12.675	1.896	6,7
2000	1.504	5,3	2.771	9,7	2.474	8,6	297	1,0	14.152	13.153	999	3,5
2001	1.395	4,9	2.735	9,5	2.367	8,2	368	1,3	13.993	12.678	1.315	4,6
2002	1.409	4,9	2.559	8,9	2.486	8,6	73	0,3	13.877	12.696	1.181	4,1
2003	1.286	4,4	2.535	8,7	2.444	8,4	91	0,3	13.812	13.455	357	1,2
2004	1.412	4,9	2.473	8,5	2.424	8,4	49	0,2	14.686	14.012	674	2,3
2005	1.328	4,6	2.450	8,4	2.433	8,4	17	0,1	13.037	13.796	-759	-2,6
2006	1.206	4,2	2.312	8,0	2.453	8,5	-141	-0,5	12.515	13.104	-589	-2,0
2007	1.228	4,2	2.398	8,3	2.500	8,6	-102	-0,4	12.481	13.093	-612	-2,1
2008	1.294	4,5	2.412	8,3	2.487	8,6	-75	-0,3	12.922	13.292	-370	-1,3
2009	1.328	4,6	2.235	7,7	2.531	8,8	-296	-1,0	13.100	12.619	481	1,7
2010	1.323	4,6	2.373	8,2	2.667	9,2	-294	-1,0	13.002	12.461	541	1,9
2011	1.379	4,8	2.356	8,1	2.614	9,0	-258	-0,9	14.258	13.202	1.056	3,6
2012	1.353	4,8	2.292	8,1	2.594	9,1	-302	-1,0	14.318	13.139	1.179	4,1
2013	1.343	4,7	2.393	8,4	2.848	10,0	-455	-1,6	15.111	13.719	1.392	4,9
2014	1.453	5,0	2.507	8,7	2.624	9,1	-117	-0,4	16.497	13.883	2.614	9,1
2015	1.422	4,9	2.567	8,8	2.947	10,1	-380	-1,3	19.468	14.305	5.163	17,8
2016	1.520	5,2	2.797	9,5	2.887	9,8	-90	-0,3	19.263	17.068	2.195	7,5
2017	1.472	5,0	2.761	9,3	3.111	10,5	-350	-1,2	16.589	14.921	1.668	5,6

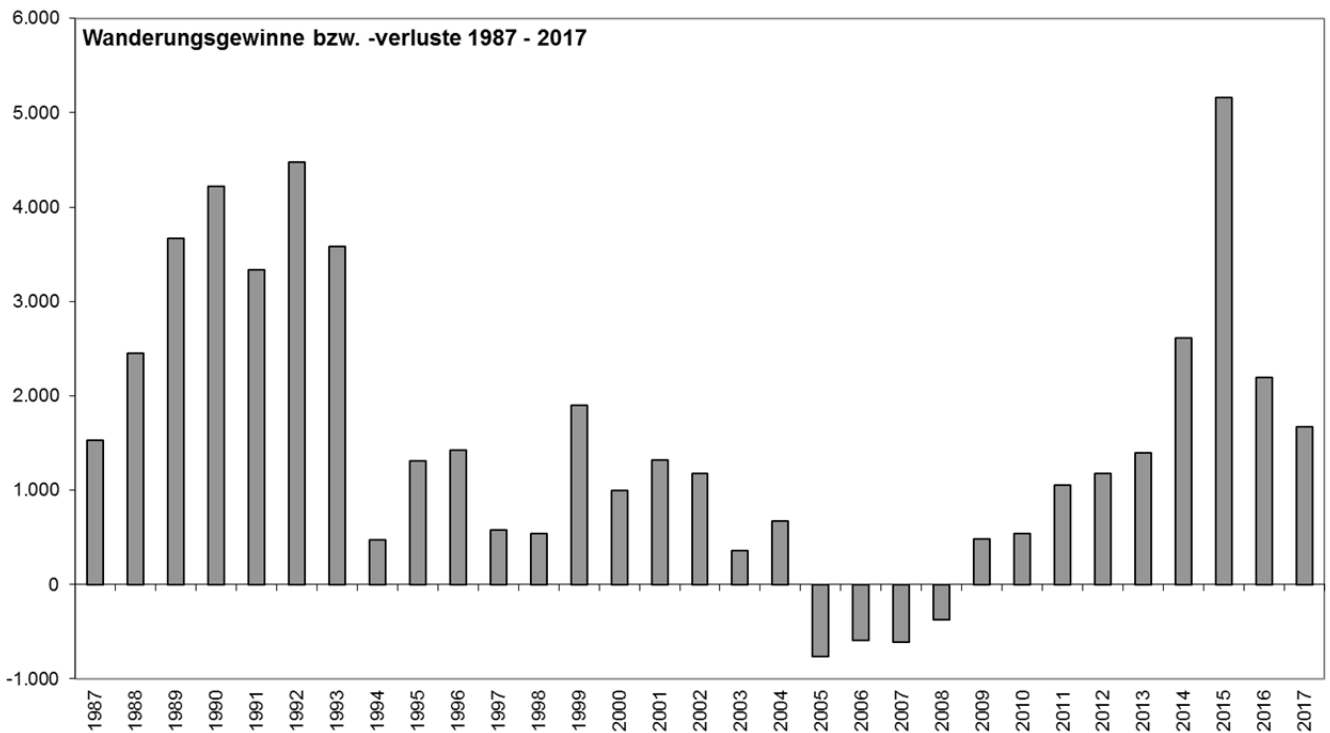
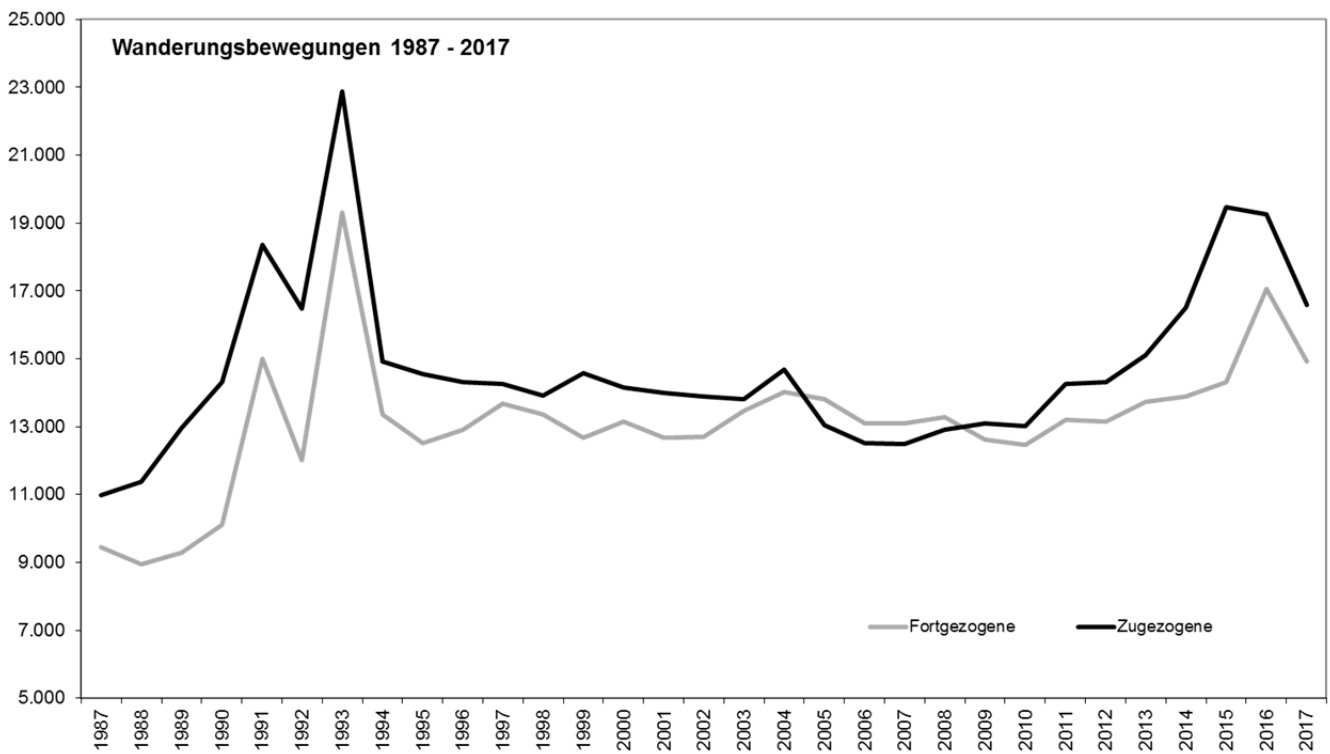
1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen

2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres

3) 2009 + 2010 einschließlich der Korrekturen, die durch Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer entstanden sind

4) Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de);

Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen



Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)
 Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG DER DEUTSCHEN UND NICHTDEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Jahr	Deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung ¹⁾						Lebend Geborene	
	Bevölkerung am 31.12.		Zu- bzw. Abnahme (-) in % gegenüber					
	Deutsche	Nicht-deutsche	31.12. Vj.		25.5.1987 bzw. 9.5.2011 ⁴⁾		Deutsche ²⁾	Nicht-deutsche
			Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche		
1987	231.449	18.825	0,4	-9,5	0,3	2,8	2.433	307
1988	232.955	20.159	0,7	7,1	1,0	10,1	2.514	352
1989	235.530	21.591	1,1	7,1	2,1	17,9	2.550	310
1990	238.004	23.765	1,1	10,1	3,2	29,8	2.548	400
1991	239.420	26.149	0,5	10,0	3,8	42,8	2.596	363
1992	240.609	29.918	0,5	14,4	4,3	63,4	2.535	487
1993	242.224	32.337	0,7	8,1	5,0	76,6	2.463	535
1994	243.614	32.960	0,6	1,9	5,6	80,0	2.558	470
1995	244.787	34.279	0,5	4,0	6,1	87,2	2.465	495
1996	246.527	34.451	0,7	0,5	6,9	88,1	2.524	535
1997	248.540	33.601	0,8	-2,5	7,7	83,5	2.588	541
1998	250.686	32.544	0,9	-3,1	8,7	77,7	2.497	465
1999	252.970	32.514	0,9	-0,1	9,7	77,5	2.371	478
2000	255.146	31.634	0,9	-2,7	10,6	72,7	2.553	218
2001	257.410	31.053	0,9	-1,8	11,6	69,5	2.522	213
2002	258.689	31.028	0,5	-0,1	12,1	69,4	2.405	154
2003	259.234	30.945	0,2	-0,3	12,4	69,0	2.380	155
2004	259.842	31.073	0,2	0,4	12,6	69,7	2.322	151
2005	259.516	30.776	-0,1	-1,0	12,5	68,0	2.361	89
2006	259.006	30.629	-0,2	-0,5	12,3	67,2	2.236	76
2007	258.752	30.319	-0,1	-1,0	12,2	65,5	2.278	120
2008	258.727	29.974	0,0	-1,1	12,2	63,7	2.290	122
2009	259.085	29.833	0,1	-0,5	12,3	62,9	2.145	90
2010	259.239	29.960	0,1	0,4	12,4	63,6	2.289	84
2011	258.884	31.148	-0,1	4,0	12,2	70,1	2.268	88
2012	254.474	29.939	-0,1	4,0	—	6,7	2.192	100
2013	254.321	31.086	-0,1	4,5	-0,2	11,6	2.262	131
2014	254.707	33.259	0,1	7,0	—	19,4	2.331	176
2015	255.192	37.581	0,2	13,0	0,2	34,9	2.345	222
2016	254.852	39.892	-0,1	6,1	—	43,2	2.426	371
2017	254.631	41.417	-0,1	3,8	—	48,7	2.387	374

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

2) Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen lt. § 4 Abs. 3 StAG vorliegen

3) Für die Jahre 2009 und 2010 einschl. der Korrekturen, die durch Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer entstanden sind

4) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

5) Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de);

Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen

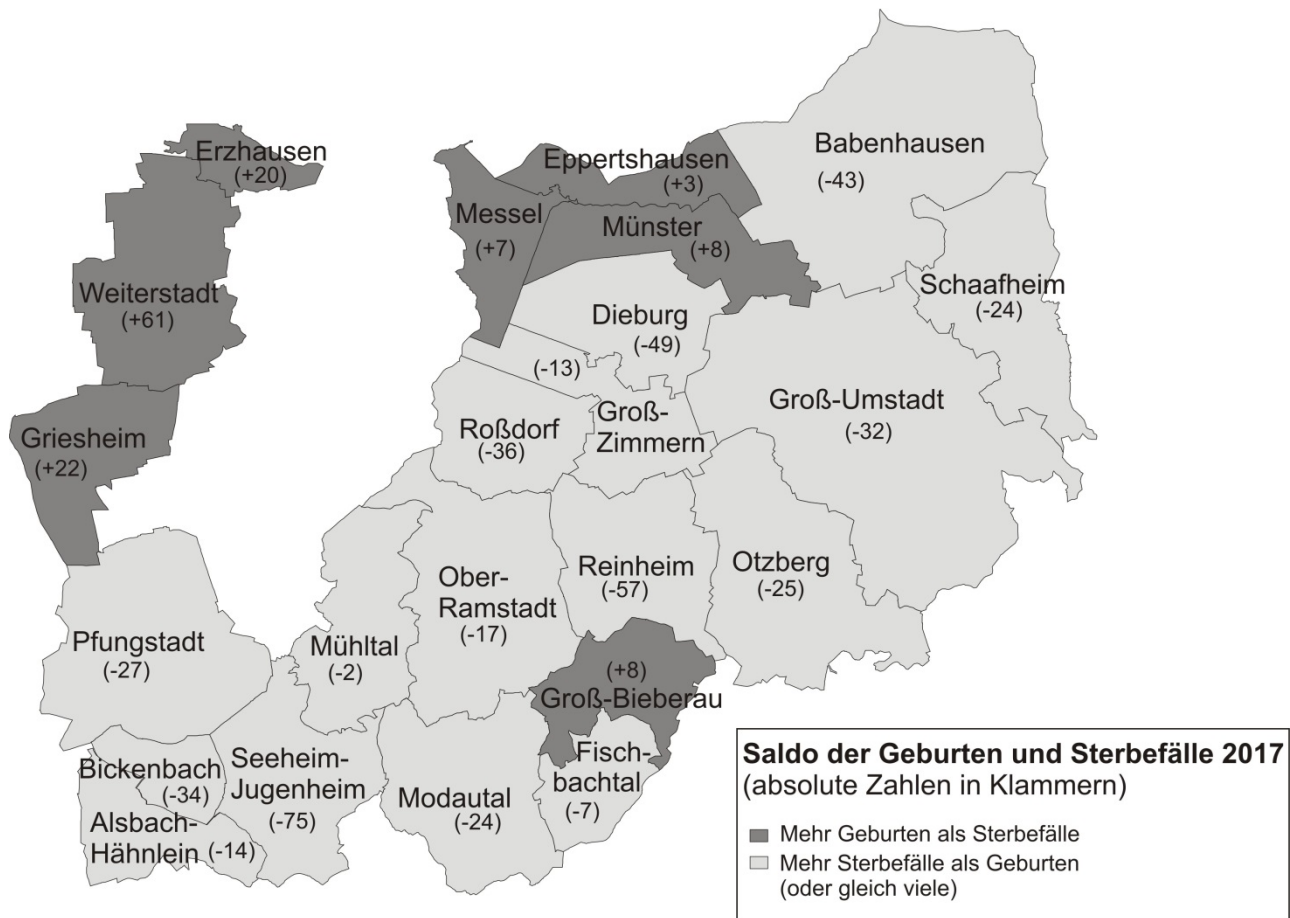
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung im Jahr

Gestorbene		Mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene		Zugezogene über die Kreisgrenze ⁵⁾		Fortgezogene über die Kreisgrenze ⁵⁾		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) ³⁾	
Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche
2.303	39	130	268	11.595	3.391	10.617	2.839	978	552
2.445	30	69	322	8.183	3.204	6.746	2.192	1.437	1.012
2.475	42	75	268	9.715	3.247	7.215	2.083	2.500	1.164
2.486	34	62	366	9.983	4.335	7.670	2.428	2.313	1.907
2.471	27	125	336	8.868	5.134	7.716	2.947	1.152	2.187
2.501	36	34	451	9.429	7.047	8.331	3.672	1.098	3.375
2.493	50	-30	485	14.402	8.478	12.919	6.382	1.483	2.096
2.517	48	41	422	9.853	5.065	8.715	4.653	1.138	412
2.437	50	28	445	9.472	5.071	8.631	3.893	841	1.178
2.515	53	9	482	9.709	4.610	8.682	4.216	1.027	394
2.483	62	105	479	9.883	4.381	8.734	4.951	1.149	-570
2.366	51	131	414	9.824	4.088	8.688	4.680	1.136	-592
2.434	57	-63	421	9.922	4.649	8.579	4.096	1.343	553
2.411	63	142	155	9.526	4.626	8.441	4.712	1.085	-86
2.312	55	210	158	9.478	4.515	8.461	4.217	1.017	298
2.427	59	-22	95	9.343	4.534	8.676	4.020	667	514
2.381	63	-1	92	9.508	4.304	9.500	3.955	8	349
2.359	65	-37	86	10.066	4.620	9.855	4.157	211	463
2.377	56	-16	33	8.704	4.333	9.289	4.507	-585	-174
2.393	60	-157	16	8.383	4.132	9.224	3.880	-841	252
2.416	84	-138	36	8.683	3.798	9.393	3.700	-710	98
2.424	63	-134	59	8.733	4.189	9.183	4.109	-450	80
2.443	88	-298	2	8.856	4.244	8.724	3.895	132	349
2.590	77	-301	7	8.590	4.412	8.724	3.737	-134	675
2.521	93	-253	-5	8.908	5.350	9.494	3.708	-586	1.642
2.513	81	-321	19	8.597	5.721	9.064	4.075	-467	1.646
2.758	90	-496	41	8.681	6.430	9.075	4.644	-394	1.786
2.531	93	-200	83	9.055	7.442	8.944	4.939	111	2.503
2.832	115	-487	107	9.106	10.362	8.623	5.682	483	4.680
2.775	112	-349	259	8.875	10.388	9.381	7.687	-506	2.701
2.992	119	-605	255	8.797	8.896	7.792	6.025	-99	1.767

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2017				
	Lebendgeborene			Ge- stor- bene	mehr bzw. weniger (-) Geborene als Ge- storbene
	ins- gesamt	davon			
		Deutsche	Nicht- deutsche		
Alsbach-Hähnlein	90	77	13	104	-14
Babenhhausen, Stadt	146	126	20	189	-43
Bickenbach	62	56	6	96	-34
Dieburg, Stadt	126	105	21	175	-49
Eppertshausen	67	52	15	64	3
Erzhausen	79	68	11	59	20
Fischbachtal	25	24	1	32	-7
Griesheim, Stadt	257	212	45	235	22
Groß-Bieberau, Stadt	43	39	4	35	8
Groß-Umstadt, Stadt	195	176	19	227	-32
Groß-Zimmern	121	102	19	134	-13
Messel	40	37	3	33	7
Modautal	50	40	10	74	-24
Mühltal	125	109	16	127	-2
Münster (Hessen)	137	110	27	129	8
Ober-Ramstadt, Stadt	157	135	22	174	-17
Otzberg	46	42	4	71	-25
Pfungstadt, Stadt	266	229	37	293	-27
Reinheim, Stadt	121	106	15	178	-57
Roßdorf	98	87	11	134	-36
Schaafheim	73	64	9	97	-24
Seeheim-Jugenheim	136	121	15	211	-75
Weiterstadt, Stadt	301	270	31	240	61
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.761	2.387	374	3.111	-350

Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle 2017



WANDERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Wanderungsbewegung 2017											
	Zugezogene				Fortgezogene				mehr bzw. weniger (-) Zugezogene als Fortgezogene			
	Deut- sche	Nicht- deut- sche	ins- ges.	darunter	Deut- sche	Nicht- deut- sche	ins- ges.	darunter	Deut- sche	Nicht- deut- sche	ins- ges.	darunter
				männ- lich				männ- lich				männ- lich
Alsbach-Hähnlein	473	204	677	347	474	184	658	342	-1	20	19	5
Babenhäusen, Stadt	571	829	1.400	816	569	854	1.423	871	2	-25	-23	-55
Bickenbach	382	192	574	267	241	133	374	189	141	59	200	78
Dieburg, Stadt	830	624	1.454	887	856	594	1.450	865	-26	30	4	22
Eppertshäusen	261	213	474	247	303	158	461	247	-42	55	13	0
Erzhäusen	339	223	562	313	332	177	509	288	7	46	53	25
Fischbachtal	180	49	229	101	144	25	169	92	36	24	60	9
Griesheim, Stadt	1.077	1.155	2.232	1.229	1.152	941	2.093	1.168	-75	214	139	61
Groß-Bieberau, Stadt	232	115	347	180	249	82	331	166	-17	33	16	14
Groß-Umstadt, Stadt	762	449	1.211	669	744	391	1.135	605	18	58	76	64
Groß-Zimmern	618	560	1.178	666	604	394	998	583	14	166	180	83
Messel	169	136	305	176	164	147	311	192	5	-11	-6	-16
Modautal	227	103	330	175	225	103	328	167	2	0	2	8
Mühlthal	721	306	1.027	539	651	259	910	490	70	47	117	49
Münster (Hessen)	538	718	1.256	713	640	644	1.284	715	-102	74	-28	-2
Ober-Ramstadt, Stadt	669	403	1.072	570	737	306	1.043	531	-68	97	29	39
Otzberg	249	141	390	210	233	144	377	223	16	-3	13	-13
Pfungstadt, Stadt	1.027	893	1.920	1.030	980	542	1.522	827	47	351	398	203
Reinheim, Stadt	657	338	995	508	640	251	891	468	17	87	104	40
Roßdorf	539	350	889	486	570	311	881	487	-31	39	8	-1
Schaafheim	359	201	560	291	317	183	500	273	42	18	60	18
Seeheim-Jugenheim	762	436	1.198	584	812	357	1.169	623	-50	79	29	-39
Weiterstadt, Stadt	1.049	930	1.979	1.124	1.153	621	1.774	965	-104	309	205	159
Landkreis Darmstadt-Dieburg	12.691	9.568	22.259	12.128	12.790	7.801	20.591	11.377	-99	1767	1668	751

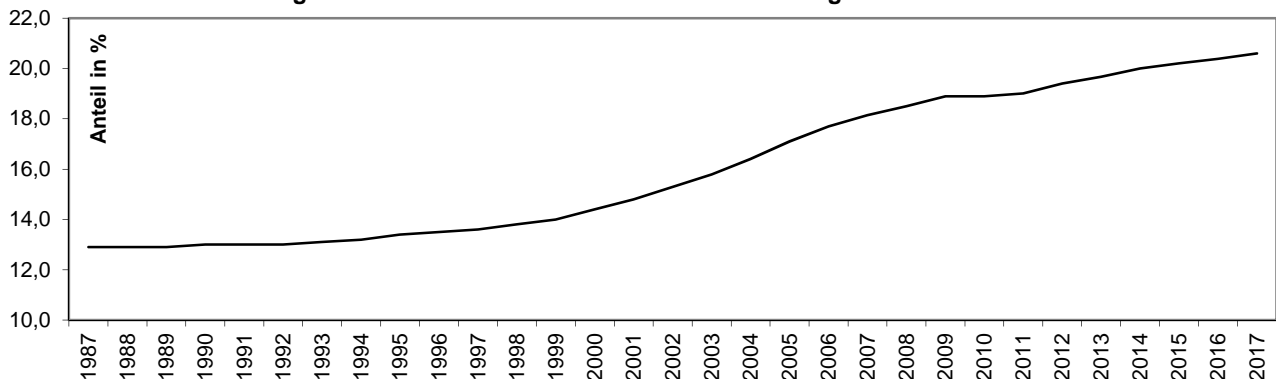
Verteilung der Zu- und Fortzüge 2017



BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen									
	Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt								
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1987	250.274	15.484	6,2	23.229	9,3	179.382	71,7	32.179	12,9	
1988	253.114	15.953	6,3	23.666	9,3	180.810	71,4	32.685	12,9	
1989	257.121	16.606	6,5	23.965	9,3	183.280	71,3	33.270	12,9	
1990	261.769	17.308	6,6	24.208	9,2	186.341	71,2	33.912	13,0	
1991	265.569	17.982	6,8	24.442	9,2	188.535	71,0	34.610	13,0	
1992	270.527	18.533	6,9	25.022	9,2	191.853	70,9	35.119	13,0	
1993	274.561	18.839	6,9	25.850	9,4	194.032	70,7	35.840	13,1	
1994	276.574	18.844	6,8	26.475	9,6	194.710	70,4	36.545	13,2	
1995	279.066	18.851	6,8	26.934	9,7	195.914	70,2	37.367	13,4	
1996	280.978	18.789	6,7	27.452	9,8	196.830	70,1	37.907	13,5	
1997	282.141	18.875	6,7	27.822	9,9	197.050	69,8	38.394	13,6	
1998	283.230	18.652	6,6	28.139	9,9	197.494	69,7	38.945	13,8	
1999	285.484	18.562	6,5	28.579	10,0	198.308	69,5	40.005	14,0	
2000	286.780	18.195	6,3	28.927	10,1	198.342	69,2	41.316	14,4	
2001	288.463	17.949	6,2	29.038	10,1	198.675	68,9	42.801	14,8	
2002	289.717	17.419	6,0	29.099	10,0	198.967	68,7	44.232	15,3	
2003	290.179	16.941	5,8	28.909	10,0	198.495	68,4	45.834	15,8	
2004	290.915	16.391	5,6	28.774	9,9	197.953	68,0	47.797	16,4	
2005	290.292	15.950	5,5	28.310	9,8	196.322	67,6	49.710	17,1	
2006	289.638	15.446	5,3	27.961	9,7	194.883	67,3	51.345	17,7	
2007	289.071	15.088	5,2	27.412	9,5	194.133	67,2	52.438	18,1	
2008	288.701	14.869	5,2	26.983	9,3	193.377	67,0	53.472	18,5	
2009	288.918	14.636	5,1	26.438	9,2	193.252	66,9	54.592	18,9	
2010	289.199	14.664	5,1	25.993	9,0	193.964	67,1	54.578	18,9	
2011	290.032	14.767	5,1	25.530	8,8	194.598	67,1	55.137	19,0	
2012	284.413	14.467	5,1	24.893	8,8	189.899	66,7	55.154	19,4	
2013	285.407	14.555	5,1	24.423	8,6	190.266	66,7	56.163	19,7	
2014	287.966	15.017	5,2	24.290	8,4	190.924	66,3	57.735	20,0	
2015	292.773	15.828	5,4	24.358	8,3	193.443	66,1	59.144	20,2	
2016	294.744	16.311	5,5	24.515	8,3	193.824	65,8	60.094	20,4	
2017	296.048	16.743	5,7	24.541	8,3	193.828	65,5	60.936	20,6	

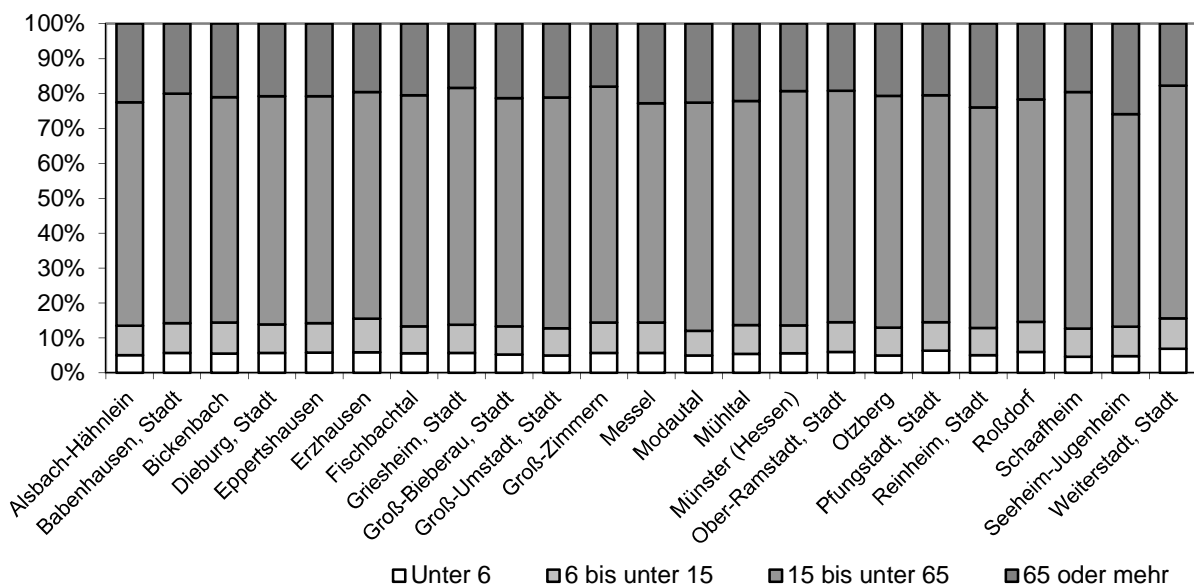
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung



BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2017									
	Bevölkerung insgesamt	von der Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt								
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Alsbach-Hähnlein	9.242	469	5,1	772	8,4	5.920	64,1	2.081	22,5	
Babenhausen, Stadt	16.659	954	5,7	1.420	8,5	10.954	65,8	3.331	20,0	
Bickenbach	5.975	326	5,5	532	8,9	3.861	64,6	1.256	21,0	
Dieburg, Stadt	15.549	889	5,7	1.269	8,2	10.160	65,3	3.231	20,8	
Eppertshausen	6.235	360	5,8	528	8,5	4.051	65,0	1.296	20,8	
Erzhausen	8.076	476	5,9	772	9,6	5.249	65,0	1.579	19,6	
Fischbachtal	2.682	150	5,6	207	7,7	1.774	66,1	551	20,5	
Griesheim, Stadt	27.258	1.554	5,7	2.213	8,1	18.467	67,7	5.024	18,4	
Groß-Bieberau, Stadt	4.690	247	5,3	377	8,0	3.068	65,4	998	21,3	
Groß-Umstadt, Stadt	21.104	1.048	5,0	1.646	7,8	13.954	66,1	4.456	21,1	
Groß-Zimmern	14.388	825	5,7	1.254	8,7	9.713	67,5	2.596	18,0	
Messel	4.008	228	5,7	347	8,7	2.520	62,9	913	22,8	
Modautal	5.050	255	5,0	353	7,0	3.299	65,3	1.143	22,6	
Mühltal	13.979	758	5,4	1.155	8,3	8.970	64,2	3.096	22,1	
Münster (Hessen)	14.399	806	5,6	1.158	8,0	9.653	67,0	2.782	19,3	
Ober-Ramstadt, Stadt	15.176	915	6,0	1.293	8,5	10.055	66,3	2.913	19,2	
Otzberg	6.423	319	5,0	517	8,0	4.260	66,3	1.327	20,7	
Pfungstadt, Stadt	25.020	1.589	6,4	2.022	8,1	16.270	65,0	5.139	20,5	
Reinheim, Stadt	16.300	834	5,1	1.267	7,8	10.282	63,1	3.917	24,0	
Roßdorf	12.410	743	6,0	1.067	8,6	7.905	63,7	2.695	21,7	
Schaafheim	9.258	425	4,6	746	8,1	6.268	67,7	1.819	19,6	
Seeheim-Jugenheim	16.324	787	4,8	1.369	8,4	9.941	60,9	4.227	25,9	
Weiterstadt, Stadt	25.843	1.786	6,9	2.257	8,7	17.234	66,7	4.566	17,7	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	296.048	16.743	5,7	24.541	8,3	193.828	65,5	60.936	20,6	

Anteil der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden



DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Deutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Deutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1987	231.449	13.803	6,0	20.626	8,9	165.142	71,4	31.878	13,8
1988	232.955	14.082	6,0	20.919	9,0	165.626	71,1	32.328	13,9
1989	235.530	14.628	6,2	21.160	9,0	166.850	70,8	32.892	14,0
1990	238.004	15.118	6,4	21.301	9,0	168.103	70,6	33.482	14,1
1991	239.420	15.550	6,5	21.286	8,9	168.508	70,4	34.076	14,2
1992	240.609	15.740	6,5	21.604	9,0	168.750	70,1	34.515	14,3
1993	242.224	15.730	6,5	22.164	9,2	169.156	69,8	35.174	14,5
1994	243.614	15.720	6,5	22.519	9,2	169.573	69,6	35.802	14,7
1995	244.787	15.663	6,4	22.713	9,3	169.906	69,4	36.505	14,9
1996	246.527	15.633	6,3	23.158	9,4	170.752	69,3	36.984	15,0
1997	248.540	15.754	6,3	23.595	9,5	171.754	69,1	37.437	15,1
1998	250.686	15.835	6,3	24.015	9,6	172.955	69,0	37.881	15,1
1999	252.970	15.891	6,3	24.568	9,7	173.687	68,7	38.824	15,3
2000	255.146	15.967	6,3	25.101	9,8	174.047	68,2	40.031	15,7
2001	257.410	16.142	6,3	25.349	9,8	174.517	67,8	41.402	16,1
2002	258.689	15.735	6,1	25.513	9,9	174.690	67,5	42.751	16,5
2003	259.234	15.481	6,0	25.475	9,8	174.065	67,1	44.213	17,1
2004	259.842	15.113	5,8	25.398	9,8	173.270	66,7	46.061	17,7
2005	259.516	14.912	5,7	25.023	9,6	171.752	66,2	47.829	18,4
2006	259.006	14.494	5,6	24.812	9,6	170.363	65,8	49.337	19,0
2007	258.752	14.200	5,5	24.531	9,5	169.776	65,6	50.245	19,4
2008	258.727	14.010	5,4	24.368	9,4	169.159	65,4	51.190	19,8
2009	259.085	13.851	5,3	24.069	9,3	168.952	65,2	52.213	20,2
2010	259.239	13.906	5,4	23.811	9,2	169.472	65,4	52.050	20,1
2011	258.884	13.963	5,4	23.528	9,1	168.988	65,3	52.405	20,2
2012	254.666	13.694	5,4	23.237	9,1	165.306	64,9	52.429	20,6
2013	254.321	13.663	5,4	22.848	9,0	164.592	64,7	53.218	20,9
2014	254.707	13.860	5,4	22.608	8,9	163.583	64,2	54.656	21,5
2015	255.192	14.169	5,6	22.184	8,7	162.988	63,9	55.851	21,9
2016	254.852	14.302	5,6	22.032	8,6	161.835	63,5	56.683	22,2
2017	254.631	14.559	5,7	21.824	8,6	160.919	63,2	57.329	22,5

DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2017														
	insges.	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2016		von der deutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich				unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	8.224	4.032	49,0	4.192	51,0	- 4	0,0	423	5,1	704	8,6	5.098	62,0	1.999	24,3
Babenhäuser, Stadt	13.582	6.719	49,5	6.863	50,5	- 37	-0,3	779	5,7	1.207	8,9	8.574	63,1	3.022	22,3
Bickenbach	5.211	2.469	47,4	2.742	52,6	124	2,4	282	5,4	467	9,0	3.270	62,8	1.192	22,9
Dieburg, Stadt	13.647	6.638	48,6	7.009	51,4	- 50	-0,4	774	5,7	1.164	8,5	8.639	63,3	3.070	22,5
Eppertshausen	5.424	2.726	50,3	2.698	49,7	- 46	-0,8	307	5,7	467	8,6	3.420	63,1	1.230	22,7
Erzhausen	7.071	3.511	49,7	3.560	50,3	30	0,4	422	6,0	683	9,7	4.500	63,6	1.466	20,7
Fischbachtal	2.486	1.224	49,2	1.262	50,8	31	1,3	136	5,5	184	7,4	1.630	65,6	536	21,6
Griesheim, Stadt	22.048	10.953	49,7	11.095	50,3	- 24	-0,1	1.319	6,0	1.917	8,7	14.285	64,8	4.527	20,5
Groß-Bieberau, Stadt	4.196	2.074	49,4	2.122	50,6	- 2	0,0	220	5,2	349	8,3	2.678	63,8	949	22,6
Groß-Umstadt, Stadt	18.304	9.041	49,4	9.263	50,6	3	0,0	928	5,1	1.470	8,0	11.722	64,0	4.184	22,9
Groß-Zimmern	12.009	5.909	49,2	6.100	50,8	10	0,1	734	6,1	1.120	9,3	7.759	64,6	2.396	20,0
Messel	3.527	1.758	49,8	1.769	50,2	12	0,3	207	5,9	311	8,8	2.134	60,5	875	24,8
Modautal	4.619	2.279	49,3	2.340	50,7	- 25	-0,5	222	4,8	329	7,1	2.946	63,8	1.122	24,3
Mühlthal	12.492	6.121	49,0	6.371	51,0	80	0,6	682	5,5	1.062	8,5	7.781	62,3	2.967	23,8
Münster (Hessen)	12.372	6.043	48,8	6.329	51,2	- 103	-0,8	708	5,7	1.051	8,5	7.962	64,4	2.651	21,4
Ober-Ramstadt, Stadt	13.050	6.442	49,4	6.608	50,6	- 74	-0,6	783	6,0	1.155	8,9	8.430	64,6	2.682	20,6
Otzberg	5.932	2.931	49,4	3.001	50,6	- 12	-0,2	283	4,8	471	7,9	3.889	65,6	1.289	21,7
Pfungstadt, Stadt	21.108	10.261	48,6	10.847	51,4	31	0,1	1.369	6,5	1.767	8,4	13.140	62,3	4.832	22,9
Reinheim, Stadt	14.555	7.132	49,0	7.423	51,0	- 26	-0,2	741	5,1	1.142	7,8	8.929	61,3	3.743	25,7
Roßdorf	10.867	5.415	49,8	5.452	50,2	- 44	-0,4	660	6,1	965	8,9	6.680	61,5	2.562	23,6
Schaafheim	8.250	4.104	49,7	4.146	50,3	17	0,2	370	4,5	676	8,2	5.457	66,1	1.747	21,2
Seeheim-Jugenheim	14.196	6.788	47,8	7.408	52,2	- 98	-0,7	647	4,6	1.156	8,1	8.312	58,6	4.081	28,7
Weiterstadt, Stadt	21.461	10.679	49,8	10.782	50,2	- 14	-0,1	1.563	7,3	2.007	9,4	13.684	63,8	4.207	19,6
Landkreis															
Darmstadt-Dieburg	254.631	125.249	49,2	129.382	50,8	-221	-0,1	14.559	5,7	21.824	8,6	160.919	63,2	57.329	22,5

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Nichtdeutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1987	18.825	1.681	8,9	2.603	13,8	14.240	75,6	301	1,6
1988	20.159	1.871	9,3	2.747	13,6	15.184	75,3	357	1,8
1989	21.591	1.978	9,2	2.805	13,0	16.430	76,1	378	1,8
1990	23.765	2.190	9,2	3.287	13,8	17.919	75,4	369	1,6
1991	26.149	2.432	9,3	3.156	12,1	20.027	76,6	534	2,0
1992	29.918	2.793	9,3	3.418	11,4	23.103	77,2	604	2,0
1993	32.337	3.109	9,6	3.686	11,4	24.876	76,9	666	2,1
1994	32.960	3.124	9,5	3.956	12,0	25.137	76,3	743	2,3
1995	34.279	3.188	9,3	4.221	12,3	26.008	75,9	862	2,5
1996	34.451	3.156	9,2	4.294	12,5	26.078	75,7	923	2,7
1997	33.601	3.121	9,3	4.227	12,6	25.296	75,3	957	2,8
1998	32.544	2.817	8,7	4.124	12,7	24.539	75,4	1.064	3,3
1999	32.514	2.701	8,3	4.011	12,3	24.621	75,7	1.181	3,6
2000	31.634	2.228	7,0	3.826	12,1	24.295	76,8	1.285	4,1
2001	31.053	1.807	5,8	3.689	11,9	24.158	77,8	1.399	4,5
2002	31.028	1.684	5,4	3.586	11,6	24.277	78,2	1.481	4,8
2003	30.945	1.460	4,7	3.434	11,1	24.430	78,9	1.621	5,2
2004	31.073	1.278	4,1	3.374	10,9	24.683	79,4	1.736	5,6
2005	30.776	1.038	3,4	3.287	10,7	24.570	79,8	1.881	6,1
2006	30.629	952	3,1	3.149	10,3	24.520	80,1	2.008	6,6
2007	30.319	888	2,9	2.881	9,5	24.357	80,3	2.193	7,2
2008	29.974	859	2,9	2.615	8,7	24.218	80,8	2.282	7,6
2009	29.833	785	2,6	2.369	7,9	24.300	81,5	2.379	8,0
2010	29.960	758	2,5	2.182	7,3	24.492	81,7	2.528	8,4
2011	31.148	804	2,6	2.002	6,4	25.610	82,2	2.732	8,8
2012	29.747	773	2,6	1.656	5,6	24.593	82,7	2.725	9,2
2013	31.086	892	2,9	1.575	5,1	25.674	82,6	2.945	9,5
2014	33.259	1.157	3,5	1.682	5,1	27.341	82,2	3.079	9,3
2015	37.581	1.659	4,4	2.174	5,8	30.455	81,0	3.293	8,8
2016	39.892	2.009	5,0	2.483	6,2	31.989	80,2	3.411	8,6
2017	41.417	2.184	5,3	2.717	6,6	32.909	79,5	3.607	8,7

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2017															
	insges.	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2016		in % der Bevölkerung insgesamt	von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich					unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	1.018	525	51,6	493	48,4	11	1,1	11,0	46	4,5	68	6,7	822	80,7	82	8,1
Babenhausen, Stadt	3.077	1.633	53,1	1.444	46,9	-33	-1,1	18,5	175	5,7	213	6,9	2.380	77,3	309	10,0
Bickenbach	764	408	53,4	356	46,6	42	5,8	12,8	44	5,8	65	8,5	591	77,4	64	8,4
Dieburg, Stadt	1.902	983	51,7	919	48,3	7	0,4	12,2	115	6,0	105	5,5	1.521	80,0	161	8,5
Eppertshausen	811	411	50,7	400	49,3	62	8,3	13,0	53	6,5	61	7,5	631	77,8	66	8,1
Erzhausen	1.005	506	50,3	499	49,7	42	4,4	12,4	54	5,4	89	8,9	749	74,5	113	11,2
Fischbachtal	196	106	54,1	90	45,9	21	12,0	7,3	14	7,1	23	11,7	144	73,5	15	7,7
Griesheim, Stadt	5.210	2.692	51,7	2.518	48,3	179	3,6	19,1	235	4,5	296	5,7	4.182	80,3	497	9,5
Groß-Bieberau, Stadt	494	266	53,8	228	46,2	25	5,3	10,5	27	5,5	28	5,7	390	78,9	49	9,9
Groß-Umstadt, Stadt	2.800	1.454	51,9	1.346	48,1	43	1,6	13,3	120	4,3	176	6,3	2.232	79,7	272	9,7
Groß-Zimmern	2.379	1.309	55,0	1.070	45,0	158	7,1	16,5	91	3,8	134	5,6	1.954	82,1	200	8,4
Messel	481	256	53,2	225	46,8	-12	-2,4	12,0	21	4,4	36	7,5	386	80,2	38	7,9
Modautal	431	254	58,9	177	41,1	5	1,2	8,5	33	7,7	24	5,6	353	81,9	21	4,9
Mühltal	1.487	813	54,7	674	45,3	36	2,5	10,6	76	5,1	93	6,3	1.189	80,0	129	8,7
Münster (Hessen)	2.027	1.073	52,9	954	47,1	79	4,1	14,1	98	4,8	107	5,3	1.691	83,4	131	6,5
Ober-Ramstadt, Stadt	2.126	1.061	49,9	1.065	50,1	76	3,7	14,0	132	6,2	138	6,5	1.625	76,4	231	10,9
Otzberg	491	281	57,2	210	42,8	-2	-0,4	7,6	36	7,3	46	9,4	371	75,6	38	7,7
Pfungstadt, Stadt	3.912	2.072	53,0	1.840	47,0	344	9,6	15,6	220	5,6	255	6,5	3.130	80,0	307	7,8
Reinheim, Stadt	1.745	873	50,0	872	50,0	72	4,3	10,7	93	5,3	125	7,2	1.353	77,5	174	10,0
Roßdorf	1.543	796	51,6	747	48,4	11	0,7	12,4	83	5,4	102	6,6	1.225	79,4	133	8,6
Schaafheim	1.008	532	52,8	476	47,2	20	2,0	10,9	55	5,5	70	6,9	811	80,5	72	7,1
Seeheim-Jugenheim	2.128	1.128	53,0	1.000	47,0	54	2,6	13,0	140	6,6	213	10,0	1.629	76,6	146	6,9
Weiterstadt, Stadt	4.382	2.453	56,0	1.929	44,0	285	7,0	17,0	223	5,1	250	5,7	3.550	81,0	359	8,2
Landkreis Darmstadt-Dieburg	41.417	21.885	52,8	19.532	47,2	1.525	3,8	14,0	2.184	5,3	2.717	6,6	32.909	79,5	3.607	8,7

NICHTDEUTSCHE NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Jahr	Ausländer am 31.12. ¹⁾							
	insgesamt		davon				Weibliche Ausländer auf 1000 männliche am 31.12.	Anteil an der Bevölkerung am 31.12. in %
			männlich		weiblich			
	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	%	Anzahl	%		
2007	30.301	4,2	15.393	50,8	14.908	49,2	968	10,5
2008	30.097	4,2	15.322	50,9	14.775	49,1	964	10,4
2009	29.972	4,2	15.264	50,9	14.708	49,1	964	10,4
2010	29.940	4,1	15.187	50,7	14.753	49,3	971	10,4
2011	31.112	4,2	15.946	51,3	15.166	48,7	951	10,7
2012	32.414	4,2	16.723	51,6	15.691	48,4	938	11,4
2013	34.204	4,2	17.793	52,0	16.411	48,0	922	12,0
2014	36.316	4,2	19.000	52,3	17.316	47,7	911	12,6
2015	38.972	4,2	20.607	52,9	18.365	47,1	891	13,3
2016	42.540	4,2	22.800	53,6	19.740	46,4	866	14,4
2017	44.070	4,2	23.610	53,6	20.460	46,4	867	14,9

Jahr	Ausländer am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten ¹⁾									
	Türkei	Italien	Polen	Rumänien	Bulgarien	Kroatien	Serbien ²⁾	Portugal	Griechenland	Afghanistan
2007	7.344	3.867	2.056	362	143	1.025	1.488	1.605	1.073	284
2008	7.258	3.785	2.092	585	185	1.027	1.406	1.581	1.023	297
2009	7.049	3.782	2.234	543	213	1.023	1.305	1.535	1.010	299
2010	6.802	3.751	2.308	647	226	1.025	1.239	1.528	997	293
2011	6.693	3.810	2.791	804	327	1.083	691	1.542	1.033	325
2012	6.543	3.844	3.204	1.012	475	1.094	730	1.576	1.096	392
2013	6.529	4.020	3.623	1.144	596	1.227	740	1.629	1.157	437
2014	6.458	4.148	3.964	1.518	715	1.404	820	1.632	1.194	469
2015	6.434	4.320	4.277	1.898	829	1.609	864	1.649	1.243	597
2016	6.455	4.325	4.280	2.175	935	1.820	820	1.620	1.260	1.465
2017	6.515	4.330	4.420	2.555	1.045	1.945	855	1.615	1.300	1.495

1) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

2) Bis 1.5.2008 einschl. Kosovo

3) Anteil in Hessen (Hessen =100%)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistische Berichte A17-j/16 - Ausländer in Hessen am 31.12.

SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN

Jahr	Schwerbehinderte Menschen am 31.12. ¹⁾									
	Männer	Frauen	ins- gesamt	davon im Alter von . . . Jahren						60 oder mehr
				unter 18	18	25	35	45	55	
					bis unter					
25	35	45	55	60						
1987	6.926	3.870	10.796	331	356	663	817	1.696	1.279	5.654
1988	7.467	4.277	11.744	327	363	703	844	1.796	1.335	6.376
1989	7.995	4.632	12.627	329	357	752	931	1.902	1.403	6.953
1990	8.396	4.975	13.371	331	370	785	1.010	2.100	1.599	7.176
1991	8.392	5.002	13.394	330	299	823	1.008	1.884	1.582	7.468
1992	8.991	5.665	14.656	363	301	852	1.086	1.996	1.791	8.267
1993	9.508	6.166	15.674	378	273	868	1.119	2.104	1.946	8.986
1994	9.762	6.406	16.168	393	270	898	1.159	2.054	2.109	9.285
1995	10.320	6.948	17.268	404	294	872	1.241	2.079	2.250	10.128
1996	10.265	6.961	17.226	422	261	878	1.262	2.100	2.244	10.059
1997	10.132	6.989	17.121	447	257	817	1.282	2.083	2.183	10.052
1998	10.637	7.495	18.132	466	289	821	1.358	2.168	2.200	10.830
1999	11.277	8.023	19.300	491	312	794	1.428	2.317	2.195	11.763
2000	11.432	8.229	19.661	517	292	746	1.472	2.425	2.042	12.167
2001	12.174	8.974	21.148	536	292	768	1.579	2.637	2.140	13.196
2002	12.477	9.273	21.750	548	286	773	1.602	2.713	2.153	13.675
2003	13.049	9.836	22.885	585	284	765	1.691	2.814	2.283	14.463
2004	11.572	9.018	20.590	537	293	696	1.584	2.652	2.115	12.713
2005	11.677	9.172	20.849	548	313	691	1.591	2.651	2.253	12.802
2006	12.030	9.641	21.671	591	356	674	1.616	2.706	2.408	13.320
2007	12.555	10.086	22.641	600	373	662	1.567	2.805	2.464	14.170
2008	12.443	10.161	22.604	589	391	671	1.536	2.841	2.458	14.118
2009	12.728	10.572	23.300	582	406	709	1.474	3.018	2.515	14.596
2010	12.880	10.856	23.736	588	414	709	1.399	3.140	2.464	15.022
2011	12.912	11.013	23.925	564	404	695	1.364	3.212	2.371	15.315
2012	13.161	11.300	24.461	581	418	705	1.352	3.274	2.372	15.759
2013	13.211	11.491	24.702	589	393	718	1.286	3.308	2.373	16.035
2014	13.135	11.620	24.755	626	381	741	1.218	3.328	2.384	16.077
2015	13.511	12.025	25.536	648	396	753	1.237	3.306	2.491	16.705
2016	13.076	11.720	24.796	647	406	773	1.190	3.175	2.481	16.124
2017	13 500	12 181	25 681	674	394	786	1 181	3 171	2 598	16 877

Ab dem Berichtsjahr 1987 werden nur noch Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis statistisch erfasst

AUSGEWÄHLTE MASSZAHLEN

Jahr	Ausgewählte Maßzahlen ⁵⁾								
	Jugend- quotient ¹⁾	Alten- quotient ²⁾	Gesamt- last- quotient ³⁾	Abhängigkeitsraten					
				Auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter ⁴⁾ kamen					
				Personen außerhalb dieses Alters insgesamt		davon			
						unter 15-Jährige		65-Jährige oder ältere	
Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche				
1987	.	.	.	40,2	32,2	20,8	30,1	19,3	2,1
1988	.	.	.	40,7	32,8	21,1	30,4	19,5	2,4
1989	32,8	19,7	52,5	41,2	31,4	21,4	29,1	19,7	2,3
1990	32,5	19,7	52,2	41,6	30,3	21,7	27,9	19,9	2,4
1991	32,4	19,8	52,2	42,1	30,6	21,9	27,9	20,2	2,7
1992	32,3	19,7	52,0	42,6	29,5	22,1	26,9	20,5	2,6
1993	32,6	19,9	52,5	43,2	30,0	22,4	27,3	20,8	2,7
1994	32,9	20,2	53,1	43,7	31,1	22,6	28,2	21,1	3,0
1995	33,2	20,6	53,8	44,1	31,8	22,6	28,5	21,5	3,3
1996	33,4	20,8	54,2	44,4	32,1	22,7	28,6	21,7	3,5
1997	33,8	21,1	54,9	44,7	32,8	22,9	29,0	21,8	3,8
1998	33,8	21,3	55,1	44,9	32,6	23,0	28,3	21,9	4,3
1999	33,8	21,8	55,6	45,6	32,1	23,3	27,3	22,4	4,8
2000	33,7	22,5	56,2	46,6	30,2	23,6	24,9	23,0	5,3
2001	33,7	23,3	57,0	47,5	28,5	23,8	22,8	23,7	5,8
2002	33,6	24,1	57,7	48,1	27,8	23,6	21,7	24,5	6,1
2003	33,6	25,1	58,7	48,9	26,7	23,5	20,0	25,4	6,6
2004	33,6	26,3	59,9	50,0	25,9	23,4	18,9	26,6	7,0
2005	33,7	27,6	61,3	50,5	25,6	23,3	18,2	27,2	7,3
2006	33,7	28,8	62,5	51,6	25,1	23,2	17,2	28,4	7,9
2007	33,4	29,6	63,0	52,2	24,7	22,9	16,1	29,3	8,6
2008	33,0	30,2	63,2	52,7	24,1	22,8	14,9	29,9	9,2
2009	32,4	30,9	63,3	53,1	23,3	22,6	13,7	30,6	9,6
2010	31,9	30,7	62,6	53,2	22,5	22,3	12,5	30,8	10,1
2011	31,4	31,2	62,6	53,1	22,0	22,2	11,5	30,9	10,5
2012	31,5	31,7	63,2	.	.	.	.	.	.
2013	31,6	32,3	63,9	53,4	21,1	22,3	9,7	32,0	11,3
2014	31,9	33,0	64,9	55,2	21,3	22,2	10,1	32,9	11,2
2015	31,9	33,4	65,3	56,1	22,6	22,3	11,5	33,8	11,0
2016	32,1	33,8	65,9	57,0	24,1	22,4	13,3	34,6	10,7
2017	31,9	34,2	66,1	57,9	25,3	22,5	14,5	35,3	10,8

1) Jugendquotient: unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

2) Altenquotient: 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

3) Gesamtquotient: Summe aus Jugend- und Altenquotient.

4) Von 15 bis unter 65 Jahren (jeweilige Bevölkerungsgruppe)

5) Zahlen für 2012 nicht veröffentlicht

Quelle Jugend- und Altenquotient:

1989 bis 2010 eigene Berechnungen aus Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes (Bevölkerung nach Altersjahren);

2011 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Jahr	Allgemeinbildende Schulen							
	Grundschulen ¹⁾				Hauptschulen ²⁾			
	Schulen	Klassen	Schüler		Schulen	Klassen	Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1987	44	451	10.384	5.078	5	40	821	334
1988	45	460	10.631	5.177	5	37	719	315
1989	49	484	10.797	5.301	9	37	690	314
1990	49	479	10.818	5.314	9	37	695	304
1991	49	482	10.731	5.271	9	36	681	300
1992	50	493	10.831	5.291	9	32	618	240
1993	51	506	11.188	5.402	8	29	513	201
1994	51	522	11.683	5.667	7	33	581	213
1995	53	534	12.179	5.926	5	25	462	180
1996	53	551	12.641	6.157	5	23	399	168
1997	53	564	12.949	6.308	5	22	391	171
1998	54	571	13.097	6.360	5	24	427	186
1999	54	585	13.091	6.393	5	23	444	186
2000	54	575	12.868	6.281	5	26	508	225
2001	54	569	12.700	6.219	5	27	574	241
2002	54	569	12.481	6.100	5	31	611	259
2003	54	573	12.590	6.145	5	34	683	306
2004	54	567	12.567	6.160	4	24	466	221
2005	54	562	12.364	6.043	4	24	430	199
2006	53	541	11.818	5.815	4	19	378	167
2007	53	523	11.238	5.531	3	13	243	115
2008	53	508	10.888	5.368	3	11	192	84
2009	53	511	10.465	5.132	3	10	179	75
2010	53	505	10.103	4.962	3	9	162	68
2011	53	499	9.885	4.846	3	8	151	63
2012	53	487	9.582	4.726	3	5	135	59
2013	53	478	9.397	4.602	3	6	122	53
2014	52	476	9.447	4.592	2	2	56	17
2015	52	478	9.427	4.605	1	2	67	25
2016	52	481	9.498	4.655	1	4	62	24
2017	52	492	9.854	4.896	1	3	74	27

1) Ohne Grundstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Hauptschulzweige an Gesamtschulen

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen											
	Förderstufen ¹⁾				Realschulen ²⁾				Mittelstufenschulen ³⁾⁴⁾			
	Schulen	Kern- gruppen	Schüler		Schulen	Klassen	Schüler		Schulen	Klassen	Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1987	11	81	1.882	971	6	56	1.365	700	.	.	.	.
1988	11	69	1.632	798	6	56	1.354	714	.	.	.	.
1989	10	60	1.350	624	8	55	1.363	716	.	.	.	.
1990	10	63	1.375	634	8	56	1.377	719	.	.	.	.
1991	10	66	1.499	694	8	60	1.427	738	.	.	.	.
1992	9	59	1.334	626	7	57	1.289	652	.	.	.	.
1993	8	50	1.135	561	6	51	1.188	587	.	.	.	.
1994	8	49	1.171	574	6	49	1.156	577	.	.	.	.
1995	7	39	956	431	4	41	984	495	.	.	.	.
1996	7	42	1.036	469	4	40	982	496	.	.	.	.
1997	7	49	1.193	569	4	37	939	473	.	.	.	.
1998	7	52	1.236	591	4	36	964	476	.	.	.	.
1999	7	51	1.248	578	4	35	897	436	.	.	.	.
2000	7	49	1.196	556	4	37	887	428	.	.	.	.
2001	7	49	1.184	568	4	36	890	439	.	.	.	.
2002	7	43	990	474	5	39	929	462	.	.	.	.
2003	6	32	713	336	5	41	1.002	502	.	.	.	.
2004	6	27	657	298	4	30	750	381	.	.	.	.
2005	6	25	607	272	4	30	753	372	.	.	.	.
2006	6	20	462	213	4	30	773	367	.	.	.	.
2007	4	17	375	178	3	29	723	355	.	.	.	.
2008	3	18	368	175	3	28	664	318	.	.	.	.
2009	3	16	322	146	3	27	642	314	.	.	.	.
2010	3	15	293	133	3	27	607	294	.	.	.	.
2011	3	10	195	91	3	27	572	268	2	5	91	46
2012	1	5	103	46	3	27	549	258	2	9	174	78
2013	2	7	159	74	3	24	506	245	2	8	158	67
2014	1	6	121	64	2	11	218	103	1	7	136	61
2015	1	6	114	53	2	11	187	89	1	10	171	70
2016	1	5	96	44	1	8	170	89	1	13	191	82
2017	1	4	82	36	1	9	166	91	1	11	183	77

1) Ohne Förderstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Realschulzweige an Gesamtschulen

3) Ohne Mittelstufenschulen an Gesamtschulen

4) Einführung der Mittelstufenschulen mit Beginn des Schuljahres 2011/12

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen										
	Gymnasien ¹⁾				Förderschulen ²⁾				Ohne Angabe ⁴⁾		
	Schulen	Klassen der Mittelstufe	Schüler		Schulen	Klassen ³⁾	Schüler		Klassen	Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich		zusammen	weiblich
1987	3	15	1.299	639	13	71	697	282	.	.	.
1988	3	18	1.360	695	13	71	679	270	.	.	.
1989	3	21	1.407	715	13	74	664	258	.	.	.
1990	3	22	1.453	733	13	74	649	258	.	.	.
1991	3	24	1.508	769	12	75	637	233	.	.	.
1992	3	27	1.543	807	13	76	652	230	.	.	.
1993	3	28	1.599	878	13	77	689	252	.	.	.
1994	3	24	1.569	862	13	77	713	261	.	.	.
1995	3	25	1.636	900	14	92	828	307	.	.	.
1996	3	23	1.601	887	14	94	865	324	.	.	.
1997	3	19	1.531	850	14	102	929	351	.	.	.
1998	3	17	1.520	833	14	106	967	375	.	.	.
1999	3	17	1.511	825	14	109	1.009	403	.	.	.
2000	3	16	1.481	815	15	116	1.103	435	.	.	.
2001	3	15	1.462	813	15	122	1.149	437	.	.	.
2002	4	22	1.641	892	15	113	1.182	435	.	.	.
2003	4	29	1.902	1.035	15	129	1.208	447	.	.	.
2004	3	24	1.801	961	14	128	1.235	443	.	.	.
2005	3	26	1.909	1.037	14	128	1.242	444	.	.	.
2006	3	29	1.962	1.071	14	131	1.238	435	.	.	.
2007	3	29	1.999	1.091	14	140	1.173	402	.	.	.
2008	3	29	2.052	1.135	14	128	1.217	409	.	.	.
2009	3	30	2.240	1.226	14	134	1.238	435	.	.	.
2010	3	28	2.309	1.263	14	137	1.260	453	.	.	.
2011	3	29	2.482	1.345	14	131	1.288	472	.	.	.
2012	3	29	2.395	1.287	14	127	1.236	459	.	.	.
2013	3	27	2.289	1.231	15	134	1.252	458	.	.	.
2014	3	27	2.197	1.204	14	125	1.163	423	.	.	.
2015	3	27	2.175	1.191	14	124	1.168	431	.	.	.
2016	3	26	2.161	1.211	14	117	1.151	432	48	695	321
2017	3	25	2.064	1.145	14	114	1.139	421	32	439	187

1) Ohne Gymnasialzweige an Gesamtschulen

2) Ohne Förderschulzweige an Gesamtschulen, bis 2005 Bezeichnung Sonderschulen

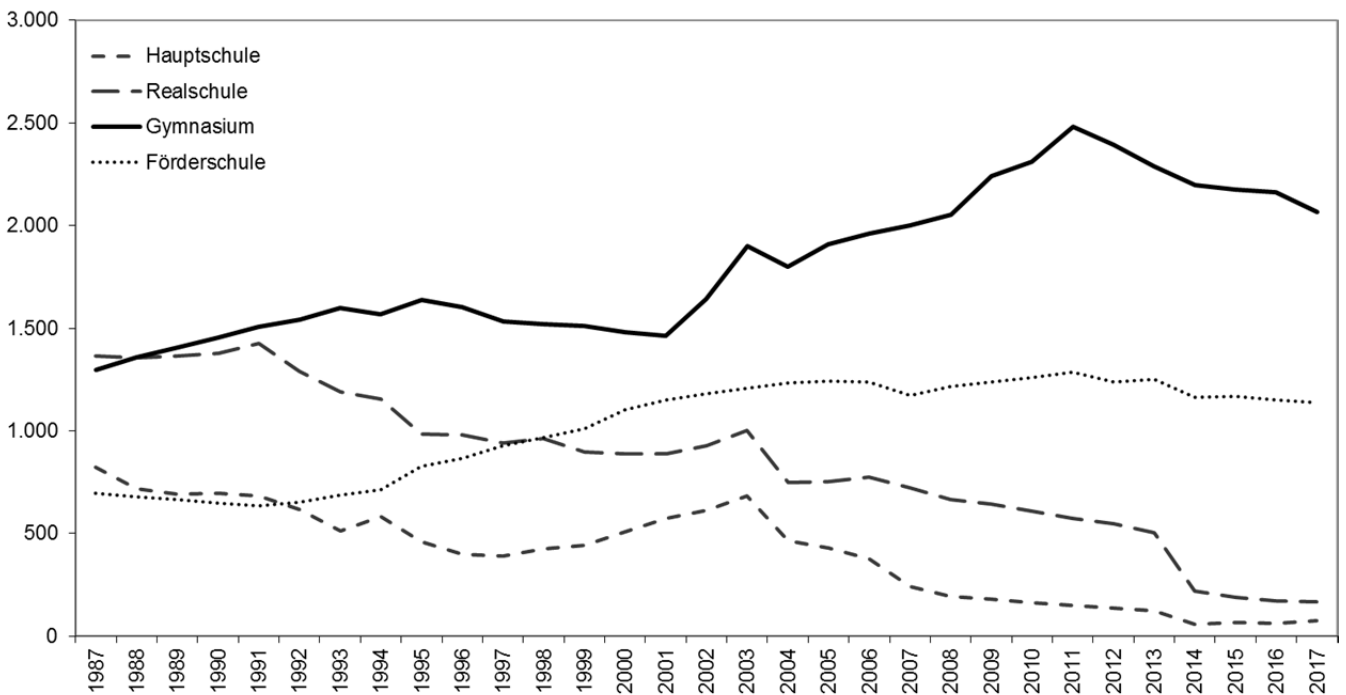
3) Ohne Förderschulen für Kranke

4) Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen.

Schülerinnen und Schüler an Grundschulen 1987 - 2017



Schülerinnen und Schüler nach Schultypen 1987 - 2017



ÖFFENTLICHE JUGENDHILFE

Jahr	Öffentliche Jugendhilfe							
	Am 31.12. im Rahmen der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses untergebrachte junge Menschen				Kinder und Jugendliche am 31.12. unter			
	insgesamt	und zwar			bestellter Ampfleg- schaft	gesetz- licher	be- stellter	Beistand- schaft für Elternteile
		unter 18-Jährige	Vollzeit- pflege ¹⁾	Heim- erziehung ²⁾				
1991	283	230	58	207	8	42	39	32
1992	309	231	61	222	11	37	49	32
1993	221	153	75	127	60	32	57	40
1994	313	201	80	202	49	33	99	40
1995	258	209	92	150	56	37	105	36
1996	323	271	101	189	55	43	147	39
1997	377	298	104	224	66	52	140	43
1998	386	263	110	229	-	13	79	2.038
1999	465	314	129	270	32	29	105	1.865
2000	417	369	127	217	30	14	111	1.853
2001	541	456	157	284	44	20	111	1.798
2002	613	480	173	314	40	18	113	1.797
2003	643	511	189	311	44	20	116	1.825
2004	687	555	200	317	44	24	119	1.836
2005	365	330	144	151	59	24	103	1.819
2006	377	337	147	158	57	50	82	1.727
2007	426	386	157	168	58	33	75	1.656
2008	464	-	155	147	70	23	65	1.544
2009	472	415	156	191	63	19	90	1.506
2010	482	416	160	195	87	18	81	1.419
2011	485	416	163	197	97	11	80	1.277
2012	514	447	179	198	83	13	72	1.157
2013	564	487	182	192	115	16	75	1.108
2014	604	527	182	227	91	24	108	1.034
2015	557	472	178	379	97	40	296	948
2016	528	406	196	332	172	46	285	923
2017	522	354	202	320	123	44	225	1.365

1) In einer anderen Familie

2) Und sonstige betreute Wohnform

Jahr	Noch: Öffentliche Jugendhilfe							
	Während des Jahres adoptierte	Am 31.12.		Während des Jahres abgeschlossene Fälle der Erziehungsberatung § 28	Bruttoaufwand			je Einwohner ³⁾
		in Adoptionspflege untergebrachte	vorgemerkte Adoptionsbewerbungen		insgesamt	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	
	Kinder und Jugendliche				1000 Euro ^{*)}			Euro ^{*)}
1991	31	10	38	-	55.431	12.794	42.148	209
1992	14	12	38	-	65.049	13.736	50.696	240
1993	25	15	36	-	74.209	15.430	58.089	270
1994	25	22	21	-	83.616	23.513	58.813	302
1995	23	14	32	-	89.254	24.425	63.385	320
1996	34	7	31	-	101.954	31.270	69.011	363
1997	21	4	33	-	105.920	33.065	70.931	375
1998	19	4	37	-	101.599	30.611	69.071	359
1999	19	4	22	337	109.314	33.978	73.065	385
2000	22	4	20	347	59.206	18.300	39.861	207
2001	17	.	15	464	70.990	25.578	44.025	247
2002	17	3	.	679	71.637	26.005	44.272	248
2003	22	.	.	728	86.906	26.283	59.348	300
2004	10	.	10	653	76.952	26.991	48.765	265
2005	15	.	.	612	77.851	27.407	49.261	268
2006	11	3	4	731	76.347	26.972	48.160	263
2007	11	.	15	687	80.039	28.230	50.620	277
2008	4	2	10	699	81.540	30.803	49.569	282
2009	15	.	6	704	89.484	34.451	55.033	309
2010	20	.	17	749	98.772	38.453	60.319	341
2011	10	4	5	849	102.537	38.843	63.695	354
2012	6	.	7	857	111.786	42.426	69.360	394
2013	7	.	8	868	124.255	44.520	79.734	436
2014	10	5	18	873	130.156	49.563	80.593	454
2015	15	4	10	836	131.097	52.730	78.367	453
2016	7	6	14	731	150.162	63.382	86.780	511
2017	10	1	10	871	157.972	63.598	94.373	535

*) Bis einschl. 1999 in Deutsche Mark

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 30.06.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ am Arbeitsort am 30.06.									
	Arbeitnehmer insgesamt ²⁾	und zwar						Von 100 Arbeitnehmern waren		
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 oder mehr Jahre
			Anzahl	%		Anzahl	%			
1999	59.834	34.123	25.711	43,0	52.036	7.798	13,0	12	78	10
2000	61.391	34.890	26.501	43,2	53.782	7.609	12,4	12	78	10
2001	62.623	35.651	26.972	43,1	54.877	7.746	12,4	12	78	10
2002	62.277	35.231	27.046	43,4	54.723	7.554	12,1	12	79	10
2003	60.380	33.873	26.507	43,9	53.305	7.039	11,7	12	78	10
2004	59.923	34.039	25.884	43,2	52.915	6.988	11,7	11	78	11
2005	59.424	33.708	25.716	43,3	52.610	6.769	11,4	11	78	11
2006	59.589	34.116	25.473	42,7	52.816	6.751	11,3	11	77	12
2007	60.733	34.767	25.966	42,8	53.715	6.997	11,5	11	77	12
2008	60.272	33.661	26.611	44,2	53.327	6.929	11,5	11	76	13
2009	61.488	34.174	27.314	44,4	54.485	6.984	11,4	11	75	14
2010	62.265	34.054	28.211	45,3	54.971	7.275	11,7	11	75	14
2011	63.996	35.024	28.972	45,3	56.050	7.905	12,4	11	74	15
2012	66.311	36.102	30.209	45,6	57.719	8.560	12,9	11	74	15
2013	66.029	35.373	30.656	46,4	56.892	9.096	13,8	10	74	16
2014	68.837	36.761	32.076	46,6	58.439	10.358	15,0	10	73	17
2015	69.996	37.526	32.470	46,4	59.021	10.939	15,6	10	72	17
2016	72.429	39.238	33.191	45,8	60.271	12.122	16,7	10	72	18
2017	74.525	40.668	33.857	45,4	61.462	13.028	17,5	10	71	19

1) Alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind

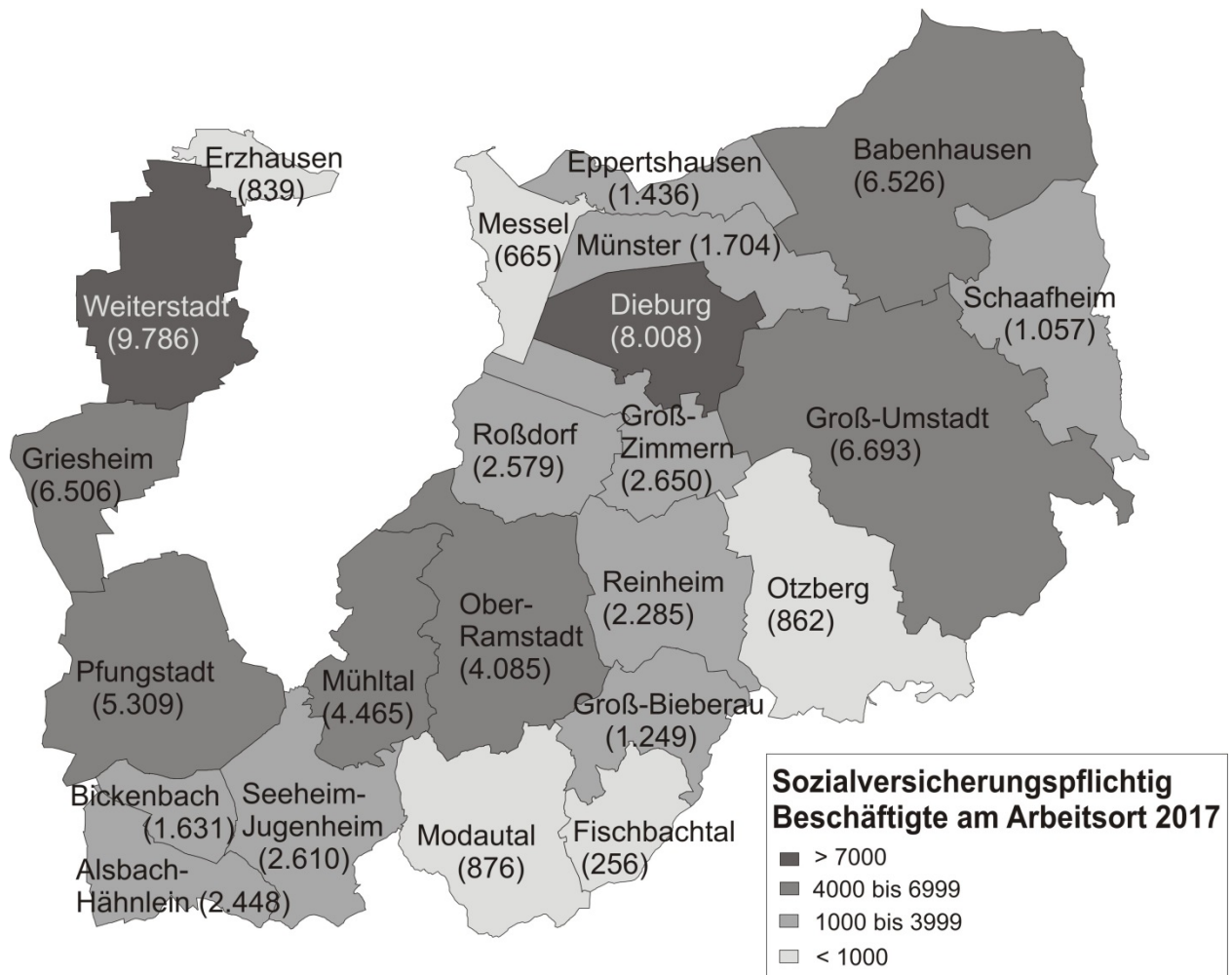
2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung bzw. zur Staatsangehörigkeit

Quelle Altersstruktur ab 2016: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.6.2017						
	beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich				
	insgesamt	darunter weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	2.448	1.030	8	1.071	606	336	426
Babenhausen, Stadt	6.526	2.322	52	4.017	990	850	617
Bickenbach	1.631	868	.	318	681	.	332
Dieburg, Stadt	8.008	3.197	.	1.991	2.910	.	1.515
Eppertshausen	1.436	585	.	773	359	.	146
Erzhausen	839	400	.	216	214	.	250
Fischbachtal	256	111	–	141	.	.	66
Griesheim, Stadt	6.506	3.224	244	1.131	1.541	2.252	1.338
Groß-Bieberau, Stadt	1.249	565	6	545	426	104	168
Groß-Umstadt, Stadt	6.693	3.353	33	1.877	1.343	1.481	1.959
Groß-Zimmern	2.650	1.279	17	481	728	625	799
Messel	665	271	–	251	212	70	132
Modautal	876	433	.	338	.	39	386
Mühltal	4.465	2.441	3	828	388	423	2.823
Münster (Hessen)	1.704	828	–	389	517	250	548
Ober-Ramstadt, Stadt	4.085	1.780	12	2.067	797	575	634
Otzberg	862	419	40	252	131	71	368
Pfungstadt, Stadt	5.309	2.215	49	1.719	1.478	499	1.564
Reinheim, Stadt	2.285	1.203	28	889	468	310	590
Roßdorf	2.579	1.244	20	715	441	838	565
Schaafheim	1.057	444	5	416	294	146	196
Seeheim-Jugenheim	2.610	1.586	7	513	606	408	1.076
Weiterstadt, Stadt	9.786	4.059	76	2.416	4.760	1.439	1.095
Landkreis Darmstadt-Dieburg	74.525	33.857	835	23.354	20.009	12.733	17.593

Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 2017



SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE NICHTDEUTSCHE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.6.2017						
	beschäftigte ausländische Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich				
	insgesamt	darunter weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	394	119	.	215	100	44	.
Babenhausen, Stadt	1.417	532	27	756	263	288	83
Bickenbach	238	71	.	58	45	.	38
Dieburg, Stadt	1.481	380	.	431	460	.	118
Eppertshausen	225	58	.	152	52	.	7
Erzhausen	137	39	.	44	35	.	24
Fischbachtal	37	14	0	27	5	.	.
Griesheim, Stadt	1.592	771	105	301	332	693	161
Groß-Bieberau, Stadt	139	42	3	70	40	14	12
Groß-Umstadt, Stadt	1.396	586	19	458	230	451	238
Groß-Zimmern	691	273	8	110	146	339	88
Messel	95	24	0	40	39	4	12
Modautal	101	43	.	36	.	8	28
Mühltal	392	203	0	109	71	35	177
Münster (Hessen)	304	86	0	64	153	34	53
Ober-Ramstadt, Stadt	448	212	.	164	.	122	38
Otzberg	118	44	12	37	17	13	39
Pfungstadt, Stadt	771	242	26	290	254	73	128
Reinheim, Stadt	232	115	11	77	79	11	54
Roßdorf	338	115	8	162	62	46	60
Schaafheim	153	30	.	79	55	.	11
Seeheim-Jugenheim	444	253	.	91	94	.	144
Weiterstadt, Stadt	1.885	680	49	412	998	302	124
Landkreis Darmstadt-Dieburg	13.028	4.932	357	4.183	3.669	3.145	1.674

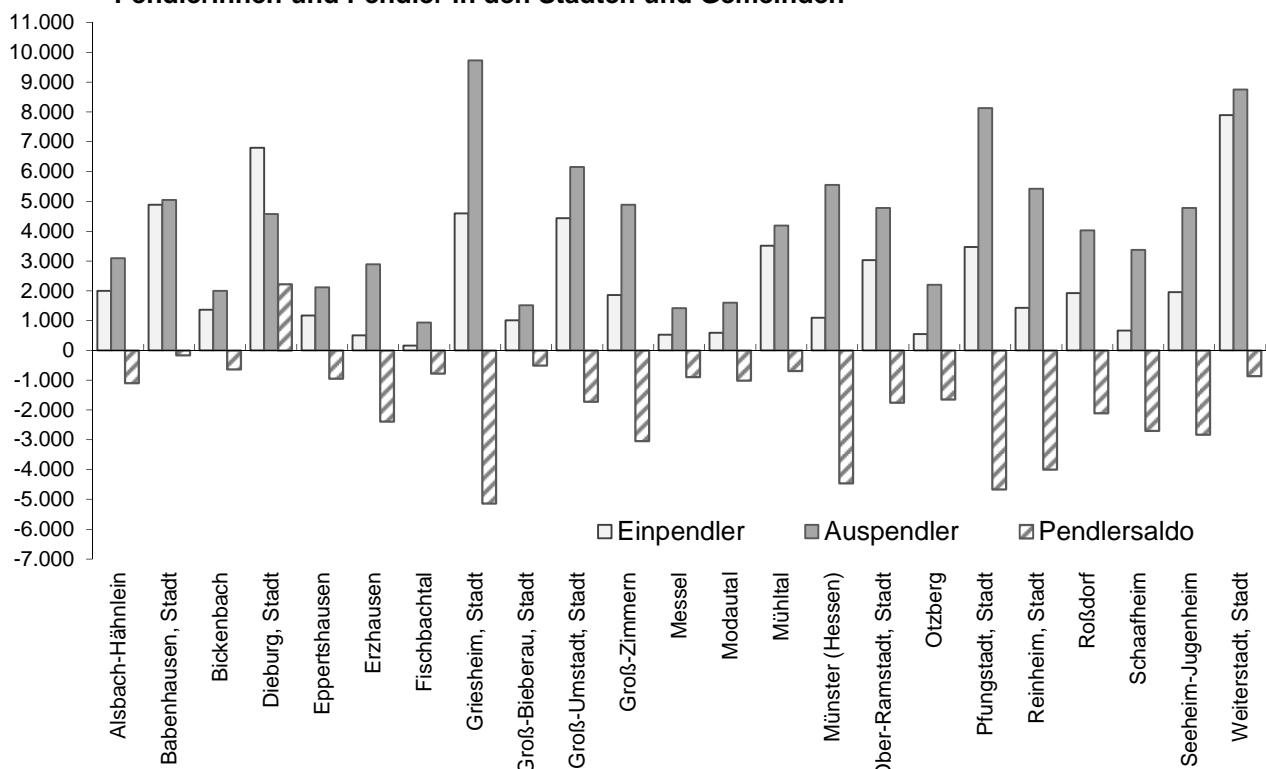
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM WOHNORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort am 30.06.2017												
	Beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren ... Jahre alt					darunter nach Ausbildung			darunter teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer		
			unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 oder mehr	ohne berufl. Ausbildungsabschluss	mit anerk. Berufsabschluss	mit akadem. Abschluss			
	insgesamt	weiblich	%										insgesamt	weiblich
Alsbach-Hähnlein	3.544	1.659	1,6	15,4	20,4	23,3	39,4	10,7	59,5	21,0	1.062	859	
Babenhausen, Stadt	6.688	3.005	2,3	18,6	21,8	24,6	32,7	15,8	60,8	11,9	1.755	1.428	
Bickenbach	2.264	1.066	1,3	14,9	19,9	27,2	36,7	9,6	57,1	24,2	644	529	
Dieburg, Stadt	5.783	2.682	1,9	19,3	22,0	24,7	32,1	12,5	57,0	20,0	1.683	1.327	
Eppertshausen	2.379	1.079	1,9	17,8	21,1	25,1	34,0	12,4	63,5	13,5	634	515	
Erzhausen	3.225	1.458	1,6	16,0	22,4	26,0	34,0	10,3	57,1	20,3	880	705	
Fischbachtal	1.027	474	2,8	17,7	20,4	20,9	38,1	11,8	66,7	13,1	306	248	
Griesheim, Stadt	11.639	5.330	1,5	18,2	23,1	24,9	32,4	11,9	53,9	20,7	3.471	2.611	
Groß-Bieberau, Stadt	1.755	797	3,8	16,9	20,7	23,4	35,2	13,8	64,7	12,4	500	413	
Groß-Umstadt, Stadt	8.407	3.873	2,1	18,3	20,0	23,7	35,8	13,6	62,0	14,4	2.403	1.978	
Groß-Zimmern	5.684	2.534	2,2	20,4	20,4	23,7	33,3	14,6	61,6	13,8	1.596	1.247	
Messel	1.551	744	1,8	15,5	21,7	24,6	36,4	10,4	60,3	20,2	484	384	
Modautal	1.889	882	2,3	16,8	18,1	22,4	40,4	11,2	67,7	14,0	549	448	
Mühltal	5.148	2.549	1,6	15,7	20,1	26,0	36,8	9,7	49,4	29,5	1.657	1.304	
Münster (Hessen)	6.158	2.743	2,5	19,5	20,7	23,7	33,5	13,3	59,0	12,9	1.634	1.320	
Ober-Ramstadt, Stadt	5.833	2.777	1,9	17,0	20,7	24,5	35,9	12,7	59,5	18,3	1.780	1.436	
Otzberg	2.509	1.142	2,2	17,6	19,6	24,0	36,6	9,6	67,6	14,7	706	593	
Pfungstadt, Stadt	9.967	4.597	2,0	17,8	22,6	23,7	33,8	13,4	61,5	14,0	2.804	2.288	
Reinheim, Stadt	6.285	2.889	2,8	18,2	20,0	23,6	35,5	13,5	63,7	13,9	1.780	1.456	
Roßdorf	4.686	2.194	2,1	16,7	20,8	24,1	36,3	11,7	57,3	22,3	1.439	1.148	
Schaafheim	3.758	1.662	2,6	19,5	19,6	25,0	33,4	12,4	67,2	10,3	966	803	
Seeheim-Jugenheim	5.435	2.590	1,9	14,2	19,1	25,4	39,4	10,3	51,4	29,1	1.644	1.328	
Weiterstadt, Stadt	10.637	4.893	1,5	18,9	23,4	24,6	31,6	13,5	57,5	16,8	3.064	2.389	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	116.251	53.619	2,0	17,8	21,2	24,4	34,6	12,5	59,1	17,5	33.441	26.757	

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE PENDLERINNEN UND PENDLER ÜBER DIE GEMEINDEGRENZEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler über die Gemeindegrenzen am 30.06.2017		
	Einpendler	Auspendler	Pendlersaldo
Alsbach-Hähnlein	2.000	3.096	-1.096
Babenhhausen, Stadt	4.883	5.048	-165
Bickenbach	1.361	1.995	-634
Dieburg, Stadt	6.799	4.578	2.221
Eppertshausen	1.170	2.114	-944
Erzhausen	502	2.888	-2.386
Fischbachtal	162	934	-772
Griesheim, Stadt	4.596	9.735	-5.139
Groß-Bieberau, Stadt	1.008	1.514	-506
Groß-Umstadt, Stadt	4.433	6.151	-1.718
Groß-Zimmern	1.854	4.890	-3.036
Messel	528	1.417	-889
Modautal	588	1.601	-1.013
Mühltal	3.510	4.193	-683
Münster (Hessen)	1.094	5.551	-4.457
Ober-Ramstadt, Stadt	3.030	4.781	-1.751
Otzberg	551	2.199	-1.648
Pfungstadt, Stadt	3.471	8.132	-4.661
Reinheim, Stadt	1.428	5.427	-3.999
Roßdorf	1.923	4.031	-2.108
Schaafheim	670	3.370	-2.700
Seeheim-Jugenheim	1.958	4.785	-2.827
Weiterstadt, Stadt	7.891	8.751	-860
Landkreis Darmstadt-Dieburg	34.226	75.997	-41.771

Pendlerinnen und Pendler in den Städten und Gemeinden



ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Jahr	Erwerbstätige			
	insgesamt		davon im Bereich	
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000
2011	101,7	87,6	1,8	1,2
2012	103,9	89,5	2,0	1,3
2013	104,3	89,9	2,0	1,3
2014	105,2	91,3	2,0	1,3
2015	106,5	92,7	2,4	1,7
2016	108,2	94,2	2,3	1,7

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)				Baugewerbe	
	Produzierendes Gewerbe gesamt (ohne Baugewerbe)		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
2011	19,9	18,7	19,2	18,0	7,0	5,3
2012	19,7	18,5	18,9	17,7	7,6	5,8
2013	19,6	18,4	18,8	17,6	7,5	5,7
2014	19,9	18,7	19,0	17,9	7,6	5,8
2015	19,9	18,8	19,0	17,9	7,8	5,9
2016	20,1	19,0	19,3	18,2	8,4	6,5

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation		Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen		Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
2011	30,7	26,3	15,5	12,4	25,9	22,8
2012	30,5	26,4	16,7	13,3	26,9	23,5
2013	30,6	26,6	16,9	13,6	27,6	24,3
2014	30,5	26,6	17,4	14,3	27,9	24,5
2015	30,7	26,9	17,3	14,3	28,5	25,1
2016	31,0	27,2	17,4	14,5	29,1	25,7

Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Jahresdurchschnittswerte nach dem Arbeitsortkonzept

Daten 2017 noch nicht verfügbar

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

BESCHÄFTIGTE IN BERUFLICHER AUSBILDUNG AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort am 30.06.2017	
	insgesamt	Ausländer
Alsbach-Hähnlein	69	14
Babenhausen, Stadt	174	20
Bickenbach	60	.
Dieburg, Stadt	263	35
Eppertshausen	40	8
Erzhausen	29	5
Fischbachtal	11	0
Griesheim, Stadt	208	35
Groß-Bieberau, Stadt	63	4
Groß-Umstadt, Stadt	261	25
Groß-Zimmern	116	15
Messel	19	.
Modautal	18	3
Mühltal	122	6
Münster (Hessen)	66	10
Ober-Ramstadt, Stadt	130	5
Otzberg	50	6
Pfungstadt, Stadt	221	22
Reinheim, Stadt	96	10
Roßdorf	105	11
Schaafheim	41	3
Seeheim-Jugenheim	83	13
Weiterstadt, Stadt	307	45
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.552	300

DURCHSCHNITTLICHE ARBEITSLOSENQUOTE IM JAHR IN %

Jahr	Landkreis Da-Di ¹⁾	Agentur für Arbeit Darmstadt	Land Hessen	Bundesgebiet West
1987	.	6,2	6,7	8,9
1988	.	6,1	6,4	8,7
1989	.	4,8	6,1	7,9
1990	.	4,2	5,7	7,2
1991	3,3	3,7	5,1	6,3
1992	3,6	4,2	5,5	6,6
1993	5,1	5,7	7,0	8,2
1994	6,4	7,0	8,2	9,2
1995	6,9	7,3	8,4	9,3
1996	7,7	8,0	9,3	10,1
1997	8,5	8,8	10,4	11,0
1998	8,0	8,3	10,0	11,0
1999	7,4	7,9	9,4	9,9
2000	6,4	6,9	8,1	8,7
2001	5,7	6,3	7,4	8,3
2002	6,3	6,7	7,8	8,5
2003	7,4	7,9	8,8	9,3
2004	7,6	8,4	9,1	9,4
2005	9,0	10,0	10,9	11,0
2006	9,3	10,1	10,4	10,2
2007	7,3	8,2	8,6	8,4
2008	5,9	6,8	7,4	7,2
2009	5,6	6,1	6,8	6,9
2010	5,4	5,8	6,4	6,6
2011	4,7	5,3	5,9	6,0
2012	4,5	4,9	5,7	5,9
2013	4,8	5,1	5,7	5,9
2014	4,8	5,1	5,7	5,9
2015	4,7	4,8	5,5	5,7
2016	4,5	4,6	5,3	5,6
2017	4,7	4,7	5,0	5,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslosenquoten Monats-/Jahreszahlen

bis 2008 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2009 Arbeitslose in % an allen zivilen Erwerbspersonen

1) Quote erstmals veröffentlicht

ARBEITSLOSE IM LANDKREIS JE QUARTAL

Jahr	Arbeitslose							
	Mitte März ²⁾		Mitte Juni ²⁾		Mitte September ²⁾		Mitte Dezember ²⁾	
	Anzahl	Arbeitslosenquote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosenquote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosenquote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosenquote ¹⁾
1987	5.976	6,2	6.021	6,2	6.000	6,2	5.832	6,0
1988	6.113	6,3	5.528	5,7	5.515	5,6	4.987	5,1
1989	4.883	5,0	4.535	4,1	4.613	4,1	4.676	4,2
1990	4.468	4,0	4.012	3,6	4.028	3,6	3.910	3,5
1991	3.741	3,3	3.576	3,1	3.706	3,2	3.773	3,3
1992	3.995	3,4	4.278	3,7	4.207	3,6	5.020	4,3
1993	5.826	4,9	5.920	5,0	6.503	5,4	7.192	6,0
1994	7.979	6,6	7.615	6,3	7.735	6,4	7.826	6,5
1995	8.468	7,0	8.392	6,9	8.387	6,9	8.780	7,2
1996	9.344	7,7	8.947	7,4	9.335	7,7	10.003	8,3
1997	10.641	8,8	10.197	8,4	10.366	8,5	10.209	8,4
1998	10.290	8,5	9.554	7,8	9.571	7,8	9.482	7,7
1999	9.670	7,9	9.090	7,3	8.921	7,2	8.770	7,1
2000	8.660	7,0	8.231	6,3	7.747	5,9	7.598	5,8
2001	7.539	5,8	7.421	5,6	7.153	5,4	7.802	5,9
2002	8.170	6,1	8.110	6,1	8.432	6,3	9.076	6,8
2003	9.948	7,4	9.726	7,3	10.022	7,5	10.047	7,5
2004	10.205	7,6	9.811	7,3	10.113	7,6	10.162	7,6
2005	10.520	7,9	11.698	8,8	11.701	8,8	12.088	9,1
2006	13.736	10,3	12.861	9,5	12.120	9,0	11.150	8,3
2007	11.016	8,2	9.573	7,0	9.070	6,6	8.126	5,9
2008	8.345	6,1	7.899	5,8	7.830	5,8	7.584	5,6
2009	8.683	5,7	8.335	5,5	8.545	5,6	8.293	5,4
2010	8.859	5,8	8.113	6,0	7.885	5,8	7.686	5,7
2011	7.762	5,7	7.633	5,6	7.448	5,5	6.936	5,1
2012	7.023	5,1	6.792	4,9	6.888	5,0	6.991	5,1
2013	7.688	4,0	7.756	4,2	7.641	4,2	7.316	4,1
2014	7.650	5,5	7.432	4,7	7.624	4,9	7.199	4,6
2015	7.352	4,7	7.202	4,5	7.409	4,7	6.962	4,4
2016	7.268	4,6	6.911	4,3	7.040	4,4	6.979	4,4
2017	7.601	4,7	7.709	4,7	7.603	4,7	7.366	4,5

1) bis 2007 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2008 bis einschließlich März 2010 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen, Juni 2010 bis Dezember 2015 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2016 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen

2) Vor 2007 jeweils zum Ende des Monats

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - veröffentlicht in Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Kreiszahlen

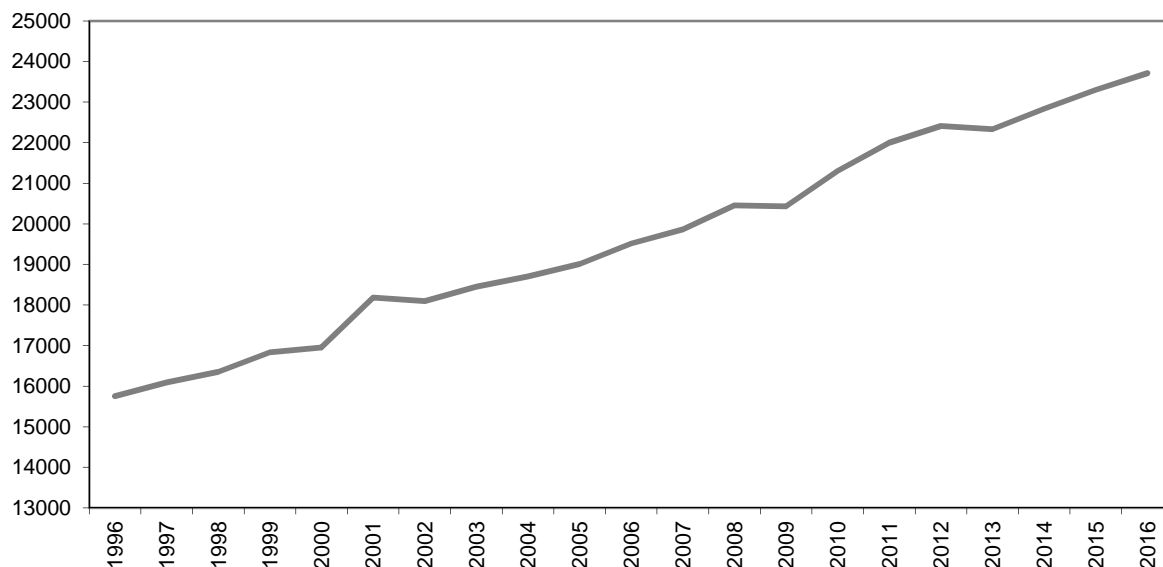
EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE

Jahr	Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾ (Daten 2017 noch nicht verfügbar)									
	Verfügbares Einkommen					Primäreinkommen				
	Mill. Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner ²⁾			Mill. Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner ²⁾		
			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
1996	4.382	4,7	15.755	100,9	106,4	5.685	4,9	20.443	105,5	105,0
1997	4.495	4,7	16.092	101,9	107,2	5.817	4,9	20.823	106,0	105,4
1998	4.581	4,7	16.352	101,6	107,2	5.934	4,9	21.180	105,5	105,0
1999	4.740	4,8	16.836	102,3	108,1	6.145	5,0	21.828	106,1	106,2
2000	4.798	4,8	16.956	102,1	107,1	6.347	5,0	22.432	105,8	106,9
2001	5.165	4,9	18.179	103,9	111,1	6.653	5,1	23.415	107,1	109,1
2002	5.163	4,8	18.098	102,5	109,5	6.604	5,0	23.149	106,0	106,8
2003	5.273	4,9	18.449	102,5	109,2	6.678	5,0	23.366	106,1	106,4
2004	5.351	4,9	18.704	102,7	108,7	6.677	5,0	23.342	106,2	101,8
2005	5.432	4,9	19.008	102,7	108,2	6.723	5,0	23.525	105,7	101,0
2006	5.558	4,9	19.515	102,6	108,6	6.943	5,0	24.377	105,2	99,1
2007	5.639	4,9	19.863	102,7	108,8	7.136	5,0	25.135	105,0	117,4
2008	5.790	4,9	20.452	103,5	109,0	7.408	5,0	26.167	105,5	118,5
2009	5.777	5,0	20.433	104,7	109,0	7.255	5,0	25.660	106,4	118,4
2010	6.021	5,0	21.302	105,4	110,2	7.447	5,1	26.345	106,7	118,1
2011	6.226	5,0	21.998	106,4	109,6	7.734	5,1	27.325	107,1	116,7
2012	6.362	5,0	22.408	105,6	109,4	7.925	5,0	27.911	106,3	114,3
2013	6.363	5,0	22.333	104,8	107,9	7.977	5,0	28.000	105,5	113,0
2014	6.546	5,0	22.832	105,6	108,1	8.230	5,0	28.708	105,7	113,1
2015	6.766	5,0	23.302	105,5	108,5	8.483	5,0	29.214	105,5	113,1
2016	6.966	5,0	23.714	105,6	108,2	8.767	5,0	29.843	105,5	112,9

1) Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres

Verfügbares Einkommen je Einwohner 1996 - 2016 (in €)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht PI4 - Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in Hessen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

UMSATZSTEUERPFLICHTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2016 (Daten 2017 noch nicht verfügbar)													
	alle Wirtschaftsabschnitte		davon											
			Verarbeitendes Gewerbe		Handel; Kfz-Reparatur				Grundstücks- und Wohnungswesen		ausgewählte Dienstleistungen		restliche Wirtschaftsabschnitte	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	insgesamt		darunter Einzelhandel		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro
Steuerpflichtige					Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige							Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro
Alsbach-Hähnlein	360	334	19	43	72	176	32	28	36	6	97	29	136	79
Babenhäuser, Stadt	646	301	69	82	110	75	59	30	53	8	157	32	257	104
Bickenbach	262	945	18	44	44	840	18	5	24	2	91	34	85	25
Dieburg, Stadt	808	1.478	74	248	155	807	79	51	98	25	226	160	255	239
Eppertshausen	273	309	35	25	65	205	31	7	20	2	67	14	86	64
Erzhausen	291	193	26	13	44	16	24	9	35	12	81	112	105	39
Fischbachtal	112	22	13	5	18	3	10	1	8	-	20	2	53	11
Griesheim, Stadt	1.110	855	63	146	192	365	87	42	99	14	327	143	429	187
Groß-Bieberau, Stadt	202	150	22	46	34	48	20	16	26	3	47	8	73	44
Groß-Umstadt, Stadt	873	1.015	73	379	167	438	86	92	63	10	246	60	324	127
Groß-Zimmern	558	312	41	90	111	54	70	37	40	6	141	55	225	108
Messel	157	83	15	4	30	38	13	17	13	1	43	9	56	31
Modautal	210	74	20	14	30	12	17	6	13	2	58	9	89	37
Mühltal	553	310	35	160	77	50	51	26	67	27	207	29	167	43
Münster (Hessen)	479	191	31	25	75	64	37	16	46	10	143	30	184	63
Ober-Ramstadt, Stadt	536	1.195	47	760	102	337	55	18	35	3	152	32	200	63
Otzberg	245	93	19	16	39	31	21	6	24	4	70	10	93	31
Pfungstadt, Stadt	946	719	88	258	225	271	107	55	88	17	221	46	324	127
Reinheim, Stadt	566	209	53	31	100	75	65	45	51	8	161	34	201	62
Roßdorf	484	319	30	131	90	88	44	25	45	5	149	32	170	63
Schaafheim	370	172	39	27	60	43	31	16	29	2	97	27	145	73
Seeheim-Jugenheim	652	248	29	20	96	67	58	26	61	11	267	50	199	101
Weiterstadt, Stadt	935	6.145	56	188	193	5.654	95	83	68	15	248	54	370	234
Landkreis Darmstadt-Dieburg	11.628	15.673	915	2.756	2.129	9.759	1.110	657	1.042	193	3.316	1.009	4.226	1.956

BRUTTOINLANDSPRODUKT IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner ¹⁾ 2015 und 2016									
	BIP					BIP je Einwohner				
	Mill. Euro			Anteil am BIP des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2015	2016	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2015	2016	2015	2016	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2015	2016
Darmstadt, Wissenschaftsst.	10.290	11.743	14,1	4,0	4,4	66.983	75.085	12,1	157,9	172,6
Frankfurt am Main, St.	66.128	66.917	1,2	25,4	24,8	91.191	91.099	- 0,1	214,9	209,4
Offenbach am Main, St.	4.570	4.540	- 0,7	1,8	1,7	37.352	36.562	- 2,1	88,0	84,1
Wiesbaden, Landeshauptst.	16.409	17.145	4,5	6,3	6,4	59.525	61.913	4,0	140,3	142,3
Bergstraße	7.705	7.879	2,3	3,0	2,9	29.034	29.462	1,5	68,4	67,7
Darmstadt-Dieburg	7 783	7 862	1,0	3,0	2,9	26 802	26 763	- 0,1	63,2	61,5
Groß-Gerau	10.717	11.803	10,1	4,1	4,4	40.685	44.115	8,4	95,9	101,4
Hochtaunuskreis	10.051	10.189	1,4	3,9	3,8	43.302	43.504	0,5	102,1	100,0
Main-Kinzig-Kreis	13.011	13.584	4,4	5,0	5,0	31.752	32.786	3,3	74,8	75,4
Main-Taunus-Kreis	11.790	12.084	2,5	4,5	4,5	50.947	51.581	1,2	120,1	118,6
Odenwaldkreis	2.449	2.550	4,1	0,9	0,9	25.370	26.362	3,9	59,8	60,6
Offenbach	13.188	13.691	3,8	5,1	5,1	38.280	39.267	2,6	90,2	90,3
Rheingau-Taunus-Kreis	4.342	4.470	2,9	1,7	1,7	23.714	24.179	2,0	55,9	55,6
Wetteraukreis	8.189	8.489	3,7	3,1	3,2	27.327	28.022	2,5	64,4	64,4
Reg.-Bez. Darmstadt	186.622	192.946	3,4	71,7	71,6	47.937	49.011	2,2	113,0	112,7
Gießen	8.653	9.063	4,7	3,3	3,4	33.132	34.318	3,6	78,1	78,9
Lahn-Dill-Kreis	8.112	8.165	0,7	3,1	3,0	32.150	32.192	0,1	75,8	74,0
Limburg-Weilburg	4.745	4.898	3,2	1,8	1,8	27.723	28.470	2,7	65,3	65,5
Marburg-Biedenkopf	8.300	8.595	3,6	3,2	3,2	34.099	35.064	2,8	80,4	80,6
Vogelsbergkreis	2.686	2.749	2,4	1,0	1,0	25.216	25.693	1,9	59,4	59,1
Reg.-Bez. Gießen	32.496	33.470	3,0	12,5	12,4	31.411	32.125	2,3	74,0	73,9
Kassel, documenta-St.	9.545	9.914	3,9	3,7	3,7	48.606	49.937	2,7	114,6	114,8
Fulda	7.802	7.984	2,3	3,0	3,0	35.670	36.184	1,4	84,1	83,2
Hersfeld-Rotenburg	4.404	4.124	- 6,4	1,7	1,5	36.616	34.052	- 7,0	86,3	78,3
Kassel	6.336	7.674	21,1	2,4	2,8	27.003	32.467	20,2	63,6	74,6
Schwalm-Eder-Kreis	5.315	5.363	0,9	2,0	2,0	29.546	29.677	0,4	69,6	68,2
Waldeck-Frankenberg	5.342	5.528	3,5	2,1	2,1	34.023	35.039	3,0	80,2	80,6
Werra-Meißner-Kreis	2.435	2.437	0,1	0,9	0,9	24.239	24.172	- 0,3	57,1	55,6
Reg.-Bez. Kassel	41.179	43.024	4,5	15,8	16,0	34.106	35.383	3,7	80,4	81,3
Land H e s s e n	260.297	269.440	3,5	100,0	100,0	42.428	43.496	2,5	100,0	100,0
davon										
kreisfreie Städte	106.942	110.258	3,1	41,1	40,9	72.593	73.971	1,9	171,1	170,1
Landkreise	153.355	159.182	3,8	58,9	59,1	32.896	33.839	2,9	77,5	77,8
RVB FrankfurtRheinMain	128.676	131.968	2,6	49,4	49,0	55.836	57.265	2,6	131,6	131,7

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt

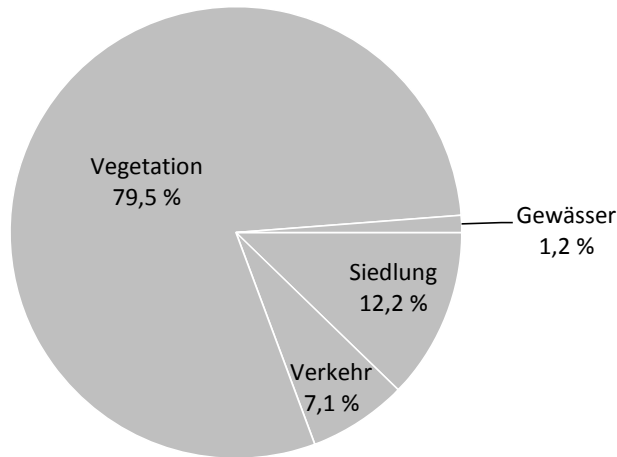
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2015 und 2016									
	BWS					BWS je Einwohner				
	Mill. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2015	2016	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2015	2016	2015	2016	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2015	2016
Darmstadt, Wissenschaftsst.	9.264	10.577	14,2	4,0	4,4	60.306	67.632	12,1	157,9	172,6
Frankfurt am Main, St.	59.536	60.274	1,2	25,4	24,8	82.101	82.056	- 0,1	214,9	209,4
Offenbach am Main, St.	4.115	4.089	- 0,6	1,8	1,7	33.628	32.932	- 2,1	88,0	84,1
Wiesbaden, Landeshauptst. Bergstraße	14.773	15.443	4,5	6,3	6,4	53.591	55.767	4,1	140,3	142,3
Darmstadt-Dieburg	7.007	7.081	1,1	3,0	2,9	24.130	24.106	- 0,1	63,2	61,5
Groß-Gerau	9.649	10.631	10,2	4,1	4,4	36.629	39.735	8,5	95,9	101,4
Hochtaunuskreis	9.049	9.178	1,4	3,9	3,8	38.986	39.185	0,5	102,1	100,0
Main-Kinzig-Kreis	11.714	12.236	4,5	5,0	5,0	28.586	29.531	3,3	74,8	75,4
Main-Taunus-Kreis	10.614	10.885	2,5	4,5	4,5	45.868	46.461	1,3	120,1	118,6
Odenwaldkreis	2.205	2.297	4,2	0,9	0,9	22.841	23.746	4,0	59,8	60,6
Offenbach	11.873	12.332	3,9	5,1	5,1	34.464	35.369	2,6	90,2	90,3
Rheingau-Taunus-Kreis	3.910	4.027	3,0	1,7	1,7	21.350	21.779	2,0	55,9	55,6
Wetteraukreis	7.372	7.646	3,7	3,1	3,2	24.603	25.241	2,6	64,4	64,4
Reg.-Bez. Darmstadt	168.018	173.792	3,4	71,7	71,6	43.158	44.146	2,3	113,0	112,7
Gießen	7.791	8.164	4,8	3,3	3,4	29.829	30.911	3,6	78,1	78,9
Lahn-Dill-Kreis	7.303	7.354	0,7	3,1	3,0	28.945	28.996	0,2	75,8	74,0
Limburg-Weilburg	4.272	4.411	3,3	1,8	1,8	24.959	25.644	2,7	65,3	65,5
Marburg-Biedenkopf	7.473	7.742	3,6	3,2	3,2	30.700	31.584	2,9	80,4	80,6
Vogelsbergkreis	2.418	2.476	2,4	1,0	1,0	22.703	23.142	1,9	59,4	59,1
Reg.-Bez. Gießen	29.256	30.147	3,0	12,5	12,4	28.279	28.936	2,3	74,0	73,9
Kassel, documenta-St.	8.593	8.929	3,9	3,7	3,7	43.760	44.979	2,8	114,6	114,8
Fulda	7.024	7.192	2,4	3,0	3,0	32.114	32.592	1,5	84,1	83,2
Hersfeld-Rotenburg	3.965	3.714	-6,3	1,7	1,5	32.965	30.672	-7,0	86,3	78,3
Kassel	5.704	6.912	21,2	2,4	2,8	24.311	29.244	20,3	63,6	74,6
Schwalm-Eder-Kreis	4.785	4.831	1,0	2,0	2,0	26.600	26.731	0,5	69,6	68,2
Waldeck-Frankenberg	4.810	4.980	3,5	2,1	2,1	30.631	31.560	3,0	80,2	80,6
Werra-Meißner-Kreis	2.192	2.196	0,1	0,9	0,9	21.823	21.772	-0,2	57,1	55,6
Reg.-Bez. Kassel	37.074	38.753	4,5	15,8	16,0	30.706	31.870	3,8	80,4	81,3
Land H e s s e n	234.348	242.693	3,6	100,0	100,0	38.198	39.178	2,6	100,0	100,0
davon										
kreisfreie Städte	96.281	99.313	3,1	41,1	40,9	65.356	66.628	1,9	171,1	170,1
Landkreise	138.067	143.380	3,8	58,9	59,1	29.616	30.480	2,9	77,5	77,8
RVB FrankfurtRheinMain	102.453	105.225	2,7	43,7	43,4	44.457	45.660	2,7	116,4	116,5

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

BODENFLÄCHE NACH NUTZUNGSARTEN

Bodenfläche nach Nutzung am 31.12.2017 (Flächen in ha)				
Insgesamt	Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
65.864	8.066	4.668	52.330	800



Siedlung (Flächen in ha)									
Siedlung Insgesamt	darunter								Friedhof
	Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Halde	Tagebau, Grube, Stein- bruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		
							Insgesamt	Grünanlage	
8.066	4.262	1.382	35	254	900	361	788	262	84

Verkehr (Flächen in ha)					
Verkehr Insgesamt	darunter				
	Straße	Weg	Platz	Bahnverkehr	Flugverkehr
4.668	2.036	2.248	76	301	5

Vegetation (Flächen in ha)							Gewässer		
Vegetation Insgesamt	darunter						Gewässer Insgesamt	darunter	
	Landwirt- schaft	Wald	Gehölz	Moor	Sumpf	Unland, Vegetations- lose Fläche		Fließge- wässer	Stehendes Gewässer
52.330	28.912	23.001	161	4	9	242	800	601	199

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

FLÄCHENNUTZUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Flächennutzung nach der Belegenheit 2017														
	Boden- fläche am 31.12. 2017	davon												Gewässer	
		Siedlung	darunter		Verkehr	Vegetation	darunter								
			Wohnbau- fläche	ha			%	Land- wirtschaft	Waldfläche	ha	%				
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%		
Alsbach-Hähnlein	1.577	258	16,4	157	9,9	125	7,9	1.174	74,4	876	55,5	276	17,5	20	1,3
Babenhausen, Stadt	6.685	655	9,8	245	3,7	385	5,8	5.507	82,4	2.254	33,7	3.233	48,4	138	2,1
Bickenbach	926	158	17,0	86	9,3	99	10,7	631	68,2	454	49,0	159	17,2	39	4,2
Dieburg, Stadt	2.308	505	21,9	215	9,3	212	9,2	1.550	67,2	467	20,2	1.075	46,6	40	1,7
Eppertshausen	1.311	159	12,2	97	7,4	69	5,3	1.067	81,4	239	18,2	827	63,1	15	1,2
Erzhausen	740	141	19,1	103	13,9	64	8,7	520	70,2	335	45,3	183	24,8	15	2,0
Fischbachtal	1.327	102	7,7	63	4,7	80	6,0	1.132	85,3	524	39,5	601	45,3	13	1,0
Griesheim, Stadt	2.155	532	24,7	295	13,7	234	10,9	1.353	62,8	998	46,3	340	15,8	35	1,6
Groß-Bieberau, Stadt	1.827	147	8,0	81	4,4	109	6,0	1.552	84,9	892	48,8	654	35,8	20	1,1
Groß-Umstadt, Stadt	8.684	647	7,5	343	4,0	557	6,4	7.417	85,4	4.311	49,6	3.064	35,3	63	0,7
Groß-Zimmern	2.126	363	17,1	186	8,7	134	6,3	1.602	75,4	880	41,4	705	33,2	27	1,3
Messel	1.482	225	15,2	66	4,4	85	5,7	1.162	78,4	369	24,9	717	48,4	10	0,7
Modautal	3.179	190	6,0	122	3,8	213	6,7	2.750	86,5	1.576	49,6	1.169	36,8	26	0,8
Mühltal	2.534	413	16,3	227	9,0	139	5,5	1.962	77,4	858	33,9	1.067	42,1	20	0,8
Münster (Hessen)	2.078	306	14,7	194	9,3	151	7,2	1.583	76,2	719	34,6	857	41,2	38	1,8
Ober-Ramstadt, Stadt	4.188	368	8,8	210	5,0	295	7,0	3.490	83,3	1.721	41,1	1.736	41,5	35	0,8
Otzberg	4.194	216	5,1	124	3,0	237	5,7	3.716	88,6	2.671	63,7	1.031	24,6	25	0,6
Pfungstadt, Stadt	4.254	601	14,1	300	7,0	357	8,4	3.214	75,5	1.958	46,0	1.252	29,4	83	2,0
Reinheim, Stadt	2.770	406	14,6	256	9,2	230	8,3	2.098	75,7	1.957	70,6	129	4,7	37	1,3
Roßdorf	2.060	342	16,6	192	9,3	179	8,7	1.522	73,9	791	38,4	722	35,0	18	0,9
Schaafheim	3.216	251	7,8	137	4,3	207	6,4	2.741	85,2	1.621	50,4	1.097	34,1	17	0,5
Seeheim-Jugenheim	2.800	403	14,4	281	10,0	178	6,4	2.204	78,7	800	28,6	1.389	49,6	14	0,5
Weiterstadt, Stadt	3.440	677	19,7	286	8,3	329	9,6	2.384	69,3	1.640	47,7	718	20,9	51	1,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	65.864	8.066	12,2	4.262	6,5	4.668	7,1	52.330	79,5	28.912	43,9	23.001	34,9	800	1,2

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Landw. Betriebe nach Größenklasse der landw. genutzten Fläche im Mai 2016 (keine neueren Daten verfügbar)								LF der Betriebe in ha
	landwirtschaftliche Betriebe								
	davon mit landw. genutzter Fläche (LF) in Hektar (ha)								
	insgesamt	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200			200 oder mehr
Alsbach-Hähnlein	17	2	1	2	5	6	1	0	741
Babenhausen, Stadt	34	6	2	5	9	2	10	0	1.850
Bickenbach	8	0	1	1	2	2	2	0	455
Dieburg, Stadt	6	1	0	0	5	0	0	0	190
Eppertshausen	3	0	0	1	0	2	0	0	136
Erzhausen	6	3	0	1	1	0	1	0	155
Fischbachtal	18	1	2	8	4	3	0	0	447
Griesheim, Stadt	35	3	7	6	8	6	5	0	1.620
Groß-Bieberau, Stadt	18	0	1	3	6	7	1	0	853
Groß-Umstadt, Stadt	75	10	6	9	21	21	6	2	3.641
Groß-Zimmern	10	0	0	1	4	0	4	1	858
Messel	8	0	0	5	2	1	0	0	216
Modautal	34	1	8	4	13	6	2	0	1.125
Mühltal	18	1	4	3	7	0	3	0	795
Münster (Hessen)	9	1	0	2	1	2	2	1	798
Ober-Ramstadt, Stadt	22	0	2	3	4	5	7	1	1.727
Otzberg	32	1	2	4	9	8	5	3	2.413
Pfungstadt, Stadt	29	3	1	6	7	6	4	2	1.848
Reinheim, Stadt	27	1	4	1	8	7	6	0	1.616
Roßdorf	17	1	3	2	6	2	2	1	833
Schaafheim	25	2	0	1	13	4	5	0	1.348
Seeheim-Jugenheim	19	1	2	8	6	2	0	0	479
Weiterstadt, Stadt	23	5	1	1	6	4	4	2	1.777
Landkreis Darmstadt-Dieburg	493	43	47	77	147	96	70	13	25.921

BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN, WOHNUNGEN UND WOHNRÄUMEN

Jahr	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31.12.									
	Wohngebäude ¹⁾	Wohnungen insgesamt ²⁾		davon mit . . . Raum/Räumen einschl. Küchen						Räume insgesamt ⁴⁾
		Anzahl	auf 1000 Einwohner ³⁾	1	2	3	4	5	6 oder mehr	
1987	57.453	98.753	395	1.347	3.810	15.329	27.081	22.455	28.731	465.234
1988	57.926	99.687	394	1.372	3.846	15.453	27.274	22.658	29.084	479.845
1989	58.559	100.956	393	1.390	3.898	15.640	27.505	22.989	29.534	486.110
1990	59.124	102.132	394	1.427	3.942	15.790	27.716	23.330	29.927	491.863
1991	59.729	103.569	393	1.456	4.023	15.988	28.072	23.597	30.433	498.833
1992	60.247	105.105	393	1.497	4.109	16.258	28.529	23.909	30.803	505.713
1993	60.854	107.116	392	1.619	4.264	16.704	29.037	24.284	31.208	514.190
1994	61.417	109.403	397	1.680	4.440	17.263	29.664	24.706	31.650	523.952
1995	61.842	111.199	400	1.838	4.543	17.697	30.183	24.977	31.961	531.128
1996	62.387	113.268	405	1.913	4.730	18.171	30.743	25.317	32.394	540.022
1997	63.001	114.588	407	1.939	4.903	18.541	30.718	25.632	32.855	546.319
1998	63.709	116.365	412	1.959	4.972	18.854	31.022	26.084	33.474	555.242
1999	64.452	118.026	415	2.006	5.036	19.119	31.358	26.393	34.114	563.566
2000	65.320	119.573	419	2.015	5.097	19.258	31.604	26.762	34.837	572.054
2001	65.936	120.552	419	2.037	5.117	19.293	31.718	27.030	35.357	577.719
2002	66.531	121.685	421	2.041	5.184	19.404	31.905	27.270	35.881	583.889
2003	67.114	122.683	423	2.065	5.287	19.506	32.002	27.477	36.346	589.128
2004	67.598	123.481	426	2.076	5.338	19.574	32.062	27.631	36.800	593.707
2005	68.138	124.325	428	2.097	5.372	19.630	32.151	27.782	37.293	598.637
2006	68.745	125.303	432	2.106	5.407	19.720	32.270	28.012	37.788	604.026
2007	69.201	126.020	436	2.131	5.404	19.775	32.372	28.147	38.191	608.167
2008	69.567	126.661	439	2.083	5.459	19.814	32.479	28.279	38.547	612.064
2009	69.823	127.089	440	2.086	5.477	19.827	32.500	28.335	38.864	614.825
2010	70.078	127.475	441	2.086	5.491	19.824	32.533	28.425	39.116	617.281
2011	70.177	127.624	440	2.087	5.515	19.847	32.535	28.429	39.211	618.154
2012	73.630	133.712	470	2.342	8.555	22.254	33.822	26.080	40.659	640.478
2013	73.081	130.973	459	2.132	8.000	21.166	32.772	25.587	41.316	635.518
2014	73.500	131.722	457	2.163	8.013	21.254	32.917	25.736	41.639	639.564
2015	74.025	132.612	453	2.201	8.053	21.331	33.007	25.913	42.107	644.593
2016	74.515	133.444	454	2.216	8.107	21.390	33.118	26.051	42.562	649.384
2017	75.307	134.861	457	2.210	8.238	21.592	33.316	26.347	43.158	656.830

1) Einschl. Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr m² Fläche, ab 2015 inkl. Wohnheime

2) In Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden, ab 2015 inkl. Wohnheime

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

4) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Fläche sowie Küchen

BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.2017									Bestand an Wohngebäuden (einschl. Wohnheimen) am 31.12.2017			
	insges.	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						Räume	Wohnfläche in 1000 m ²	insges.	davon mit ... Wohnungen		
		1	2	3	4	5	6 oder mehr				1	2	3 oder mehr
Alsbach-Hähnlein	4.329	43	293	615	912	956	1.510	21.613	480	2.627	1.815	550	262
Babenhausen, Stadt	7.398	120	363	1.118	1.864	1.503	2.430	36.528	788	4.158	2.700	943	515
Bickenbach	2.716	61	173	444	747	484	807	12.863	282	1.515	1.025	312	178
Dieburg, Stadt	6.892	164	369	1.097	1.449	1.375	2.438	34.128	724	4.032	2.898	706	428
Eppertshausen	2.769	22	157	466	668	612	844	13.599	294	1.579	965	409	205
Erzhausen	3.552	57	198	566	876	713	1.142	17.222	374	2.083	1.316	529	238
Fischbachtal	1.229	12	44	149	273	265	486	6.561	145	814	563	185	66
Griesheim, Stadt	12.563	266	1.023	2.571	3.657	2.162	2.884	55.713	1.207	5.780	3.316	1.177	1.287
Groß-Bieberau, Stadt	2.065	32	104	296	417	413	803	10.749	230	1.254	783	342	129
Groß-Umstadt, Stadt	9.597	104	526	1.398	2.320	1.720	3.529	48.804	1.038	5.758	3.805	1.360	593
Groß-Zimmern	6.195	100	436	982	1.432	1.116	2.129	30.434	645	3.519	2.367	733	419
Messel	1.912	72	96	285	428	454	577	9.328	201	995	607	260	128
Modautal	2.226	14	110	251	475	436	940	11.915	261	1.507	1.028	361	118
Mühlital	6.465	129	436	901	1.524	1.224	2.251	32.046	709	3.692	2.434	795	463
Münster (Hessen)	6.353	52	336	1.055	1.504	1.282	2.124	31.389	672	3.684	2.382	873	429
Ober-Ramstadt, Stadt	7.094	152	494	1.214	1.711	1.367	2.156	33.940	729	3.860	2.491	810	559
Otzberg	2.944	25	122	323	606	553	1.315	16.252	354	2.006	1.397	482	127
Pfungstadt, Stadt	11.717	147	791	2.168	3.499	2.268	2.844	53.596	1.131	5.597	3.213	1.299	1.085
Reinheim, Stadt	7.696	80	377	1.185	1.883	1.498	2.673	38.760	833	4.612	2.967	1.184	461
Roßdorf	5.764	87	374	761	1.383	1.083	2.076	28.782	619	3.474	2.365	749	360
Schaafheim	4.110	43	164	565	892	933	1.513	21.273	459	2.519	1.499	757	263
Seeheim-Jugenheim	7.786	167	450	1.225	1.709	1.568	2.667	38.574	864	4.489	3.134	806	549
Weiterstadt, Stadt	11.489	261	802	1.957	3.087	2.362	3.020	52.761	1.127	5.753	3.571	1.260	922
Landkreis Darmstadt-Dieburg	134.861	2.210	8.238	21.592	33.316	26.347	43.158	656.830	14.164	75.307	48.641	16.882	9.784

BAUGENEHMIGUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baugenehmigungen 2017													geplante Wohnungen insgesamt
	Wohngebäude									Nichtwohngebäude				
	Gebäude		Wohnungen							Ge- bäude	umbauter Raum in m³	Nutzfl. in m²		
	insg.	darunter Ein- und Zwei- familien- häuser	insg.	in Einfamilien- häusern		in Zweifamilien- häusern		in Mehrfamilien- häusern					Wohn- fläche in m²	
Anzahl				%	Anzahl	%	Anzahl	%						
Alsbach-Hähnlein	11	11	11	11	100,0	—	—	—	—	1.653	3	10.507	1.740	22
Babenhausen, Stadt	88	87	99	79	79,8	16	16,2	4	4,0	14.824	8	23.245	4.450	109
Bickenbach	5	5	6	4	66,7	2	33,3	—	—	823	1	553	182	8
Dieburg, Stadt	22	20	40	19	47,5	2	5,0	19	47,5	5.554	9	35.174	5.556	50
Eppertshausen	6	6	6	6	100,0	—	—	—	—	925	4	13.302	2.472	8
Erzhausen	5	2	19	1	5,3	2	10,5	16	84,2	1.685	1	11.504	1.796	19
Fischbachtal	8	8	8	8	100,0	—	—	—	—	1.446	1	471	152	11
Griesheim, Stadt	69	57	134	43	32,1	28	20,9	63	47,0	15.791	5	22.870	2.775	144
Groß-Bieberau, Stadt	7	7	9	5	55,6	4	44,4	—	—	1.378	2	2.577	599	11
Groß-Umstadt, Stadt	44	43	49	41	83,7	4	8,2	4	8,2	7.060	7	43.729	8.107	67
Groß-Zimmern	50	46	98	27	27,6	38	38,8	33	33,7	12.657	3	598	143	101
Messel	17	15	37	13	35,1	4	10,8	20	54,1	4.190	1	325,0	72,0	39
Modautal	4	4	5	3	60,0	2	40,0	—	—	626	0	0	0	10
Mühltal	43	39	83	35	42,2	8	9,6	40	48,2	10.124	8	20.913	4.149	90
Münster (Hessen)	48	43	78	32	41,0	22	28,2	24	30,8	10.345	4	4.553	1.037	92
Ober-Ramstadt, Stadt	16	13	23	12	52,2	2	8,7	9	39,1	2.606	1	131	30	41
Otzberg	10	9	13	9	69,2	—	—	4	30,8	1.876	6	17.243	3.206	17
Pfungstadt, Stadt	17	14	58	11	19,0	6	10,3	41	70,7	5.192	9	147.053	23.016	84
Reinheim, Stadt	16	15	20	13	65,0	4	20,0	3	15,0	2.825	3	6.600	1.004	30
Roßdorf	27	20	60	16	26,7	8	13,3	36	60,0	6.904	1	7.566	1.054	63
Schaafheim	24	23	30	19	63,3	8	26,7	3	10,0	4.296	2	2.926	392	42
Seeheim-Jugenheim	23	22	33	18	54,5	8	24,2	7	21,2	5.274	1	1.701	313	34
Weiterstadt, Stadt	29	26	42	24	57,1	4	9,5	14	33,3	5.173	7	74.326	9.954	54
Landkreis Darmstadt-Dieburg	589	535	961	449	46,7	172	17,9	340	35,4	123.227	87	447.867	72.199	1.146

BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baufertigstellungen 2017										fertig gestellte Wohn- ungen insges.
	Wohngebäude						Nichtwohngebäude				
	Gebäude		Wohnungen				Gebäude	umbauter Raum in m³	Nutzfl. in m²		
	insges.	darunter Ein- und Zwei- familien- häuser	insges.	darunter in						Wohn- fläche in m²	
Ein- familienhäusern				Zwei- familienhäusern	Mehr- familienhäusern						
Alsbach-Hähnlein	14	14	15	13	2	0	2.296	0	0	0	18
Babenhhausen, Stadt	69	69	74	64	10	0	10.831	6	30.966	3.584	71
Bickenbach	60	58	94	56	4	34	10.851	2	2.995	525	95
Dieburg, Stadt	47	37	105	27	20	58	12.818	8	30.876	5.286	117
Eppertshausen	27	24	39	22	4	13	4.756	13	38.009	6.349	52
Erzhausen	42	38	64	33	10	21	7.177	4	6.634	1.348	68
Fischbachtal	11	11	13	9	4	0	1.908	1	8.139	1.050	13
Griesheim, Stadt	96	78	249	67	22	160	26.914	11	32.139	4.836	262
Groß-Bieberau, Stadt	10	10	11	9	2	0	1.653	2	3.592	540	11
Groß-Umstadt, Stadt	69	63	145	59	8	78	18.147	7	17.043	3.981	165
Groß-Zimmern	53	49	79	41	16	22	10.172	3	11.899	1.790	87
Messel	18	18	21	15	6	0	2.795	3	4.285	994	23
Modautal	3	3	3	3	0	0	543	0	0	0	5
Mühltal	35	34	40	31	6	3	6.499	7	18.076	2.938	61
Münster (Hessen)	32	26	59	23	6	30	7.011	5	10.428	1.815	68
Ober-Ramstadt, Stadt	13	9	30	8	2	20	3.559	6	35.979	3.688	37
Otzberg	10	10	12	8	4	0	1.766	3	19.232	1.864	14
Pfungstadt, Stadt	57	51	105	48	6	51	12.156	11	81.603	15.996	107
Reinheim, Stadt	20	19	29	16	6	7	3.571	4	14.609	2.404	43
Roßdorf	43	41	61	32	18	11	8.779	4	24.727	5.271	68
Schaafheim	44	43	52	37	12	3	7.810	4	18.728	2.675	54
Seeheim-Jugenheim	41	37	66	31	12	23	9.209	3	12.404	2.204	67
Weiterstadt, Stadt	26	19	59	17	4	38	7.103	6	15.236	2.581	66
Landkreis Darmstadt- Dieburg	840	761	1.425	669	184	572	178.324	113	437.599	71.719	1.572

TOURISMUS IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Tourismus 2017			
	durchschnittliches Betten- angebot	Ankünfte	Über- nachtungen	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer in Tagen
Alsbach-Hähnlein	.	.	.	.
Babenhausen, Stadt	376	21.056	45.718	2,2
Bickenbach	-	-	-	-
Dieburg, Stadt	.	.	.	.
Eppertshausen	.	.	.	.
Erzhausen	89	4.455	10.850	2,4
Fischbachtal	179	6.085	16.884	2,8
Griesheim, Stadt	502	32.868	89.686	2,7
Groß-Bieberau, Stadt	.	.	.	.
Groß-Umstadt, Stadt	207	13.603	23.232	1,7
Groß-Zimmern	157	7.847	28.171	3,6
Messel	.	.	.	.
Modautal	242	8.655	22.720	2,6
Mühltal	96	8.800	14.089	1,6
Münster (Hessen)	183	7.397	37.151	5,0
Ober-Ramstadt, Stadt	.	.	.	.
Otzberg	72	1.119	4.048	3,6
Pfungstadt, Stadt	166	12.676	20.210	1,6
Reinheim, Stadt	.	.	.	.
Roßdorf	.	.	.	.
Schaafheim	.	.	.	.
Seeheim-Jugenheim	656	79.655	132.500	1,7
Weiterstadt, Stadt	438	11.684	29.616	2,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4.153	249.577	591.535	2,4

BESTAND AN KRAFTFAHRZEUGEN UND KRAFTFAHRZEUGDICHTEN

Jahr	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 01.01. ^{1) 6)}									
	Kraftfahrzeuge insgesamt ²⁾	davon							Kraftfahrzeugdichte	
		Kraft-räder insgesamt	darunter Motor-räder	Personen-kraft-wagen ³⁾	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen ⁴⁾	Zug-ma-schinen	sonstige Kraft-fahr-zeuge ⁵⁾	Kraft-fahr-zeuge ins-gesamt	Personen-kraft-wagen ins-gesamt
auf 1000 Einw.										
1988	147.564	6.685	5.566	129.271	210	5.249	4.382	1.767	580	514
1989	152.049	6.717	5.804	133.277	217	5.571	4.388	1.879	605	530
1990	157.523	6.973	6.135	138.134	234	5.798	4.432	1.952	619	543
1991	158.756	7.155	6.389	139.060	218	5.860	4.441	2.022	612	536
1992	162.201	7.494	6.744	141.836	205	6.099	4.468	2.099	616	539
1993	167.809	8.232	7.462	146.175	213	6.508	4.423	2.258	627	546
1994	171.749	8.926	8.123	149.208	217	6.684	4.389	2.325	629	547
1995	174.908	9.651	8.774	151.358	207	6.944	4.365	2.383	635	550
1996	178.753	10.400	9.471	154.018	189	7.344	4.378	2.424	643	554
1997	181.477	11.244	10.105	155.807	190	7.370	4.399	2.467	649	557
1998	184.336	12.253	10.723	157.422	186	7.625	4.411	2.439	654	559
1999	187.245	13.251	11.455	159.098	195	7.758	4.510	2.433	662	563
2000	191.526	14.015	11.793	162.082	187	8.170	4.636	2.436	671	568
2001	199.184	15.046	12.510	167.977	192	8.741	4.709	2.519	697	588
2002	203.297	15.602	12.894	171.068	197	8.963	4.925	2.542	707	595
2003	206.719	16.062	13.220	173.996	188	9.014	4.899	2.560	716	602
2004	208.369	16.402	13.385	175.352	182	8.938	4.939	2.556	719	605
2005	208.236	16.830	13.826	174.680	196	8.859	5.113	2.558	718	602
2006	209.526	17.150	16.917	177.106	202	8.982	5.215	871	721	610
2007	211.281	17.396	17.097	178.392	202	9.067	5.348	876	729	616
2008	190.213	15.845	15.530	160.208	144	7.925	5.309	782	658	554
2009	190.744	16.166	15.812	160.361	125	8.108	5.181	803	659	554
2010	193.550	16.591	16.196	162.380	129	8.343	5.311	796	670	562
2011	196.022	16.737	16.320	164.272	122	8.483	5.584	824	677	567
2012	200.335	17.035	16.628	167.609	125	8.882	5.861	823	707	591
2013	202.878	17.288	16.819	169.912	123	8.957	5.789	809	713	597
2014	204.983	17.571	17.082	171.536	133	9.119	5.822	802	718	601
2015	207.628	17.824	17.320	173.924	135	9.235	5.702	808	721	604
2016	211.268	18.112	17.594	176.788	124	9.505	5.930	809	722	604
2017	215.868	18.501	17.975	180.653	131	9.766	6.011	806	732	613
2018	219.570	18.626	18.087	183.533	136	10.259	6.215	801	743	620

1) Quelle der Grundzahlen: Kraftfahrt-Bundesamt

2) Bis 2007 einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, ab Januar 2008 ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzung

3) Einschl. Kombinationskraftwagen sowie M 1-Fahrzeuge und Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.)

4) Einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

5) Einschl. Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief

6) Quelle Daten ab 2012: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR

Jahr	Unfälle					Verunglückte Personen		
	insgesamt	davon				Getötete ²⁾	schwer Verletzte ³⁾	leicht Verletzte
		mit Personenschaden	schwerwiegend mit Sachschaden	unter Einfluss berauschernder Mittel ¹⁾	innerorts			
1987	2.850	1.413	.	.	1.618	46	443	1.427
1988	3.107	1.554	.	.	1.766	49	490	1.583
1989	3.025	1.466	.	.	1.688	36	434	1.527
1990	2.905	1.475	.	.	1.515	33	371	1.596
1991	2.383	1.363	.	.	1.203	21	384	1.454
1992	2.267	1.239	.	.	1.172	32	376	1.273
1993	2.377	1.313	.	.	1.195	37	401	1.380
1994	2.254	1.223	.	.	1.099	23	316	1.399
1995	1.730	1.245	378	107	903	28	316	1.392
1996	1.434	1.082	275	77	746	24	268	1.215
1997	1.423	1.076	271	76	706	25	289	1.184
1998	1.450	1.086	302	62	722	20	318	1.202
1999	1.502	1.134	298	70	732	27	281	1.240
2000	1.592	1.233	269	90	860	20	317	1.391
2001	1.494	1.182	235	77	760	23	276	1.395
2002	1.410	1.121	230	59	763	16	243	1.262
2003	1.383	1.047	263	73	700	24	205	1.264
2004	1.415	1.049	307	59	817	20	248	1.155
2005	1.395	1.003	349	43	790	24	251	1.118
2006	1.363	995	304	64	762	16	223	1.161
2007	1.322	969	288	65	760	23	207	1.091
2008	1.296	946	298	52	741	11	163	1.066
2009	1.282	947	283	52	668	15	198	1.077
2010	1.250	927	275	48	687	10	177	1.093
2011	1.224	923	252	49	666	13	176	1.049
2012	1.237	927	261	49	722	11	190	1.009
2013	1.117	827	264	26	614	13	190	901
2014	1.135	868	231	36	660	6	166	993
2015	1.165	860	251	54	669	10	160	988
2016	1.216	859	316	41	683	13	164	967
2017	1.658	914	703	41	797	13	143	1.037

1) Ohne Unfälle mit Personenschaden sowie ohne Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden i. e. S.

2) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

3) Verletzte, die stationär im Krankenhaus aufgenommen wurden

ERLÄUTERUNGEN

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

Bevölkerung: Die Bevölkerung umfasst diejenigen Personen, die im jeweiligen Gebiet ihre Haupt-/alleinige Wohnung haben. Für die Zuordnung von Einwohnern mit mehreren Wohnungen ist der Ort der Hauptwohnung maßgeblich. Angehörige der in Hessen stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung.

Laufend aktuelle Bevölkerungszahlen werden auf Grundlage der Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung (bis 2010: Volkszählung vom 25. Mai 1987, ab 2011: Zensus vom 9. Mai 2011) nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode ermittelt. Hierzu greift die amtliche Statistik auf die Meldungen der Standesämter und Einwohnermeldeämter zurück. Folgende Komponenten der Bevölkerungsbewegungen werden ermittelt:

- Lebendgeborene (am Ort der Hauptwohnung der Mutter)
- Gestorbene (am Ort der Hauptwohnung)
- Zugezogene über die Gebietsgrenze bei:
 - Anmeldung einer neuen Hauptwohnung bei Zuzug aus einer anderen Gemeinde in Deutschland oder aus dem Ausland
 - Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Fortgezogene über die Gebietsgrenze aufgrund einer:
 - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung bei Anmeldung einer neuen Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde in Deutschland oder Abmeldung einer Hauptwohnung bei Fortzug ins Ausland
 - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung in Deutschland bei Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle
- Staatsangehörigkeitswechsel

Die fortgeschriebene Bevölkerung auf der Ebene der Gemeinden und übergeordneten Verwaltungsbezirke errechnet sich aus dem letzten Bestand, addiert um die im laufenden Jahr Lebendgeborenen und über die Gebietsgrenzen Zugezogenen, abzüglich der Gestorbenen und der über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen und Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle.

Deutsche, Nichtdeutsche: In der Bevölkerungsfortschreibung wird die Bevölkerung in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ nachgewiesen. Angaben zur Nationalitätenstruktur bis auf Kreisebene liegen aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Ergebnisse dieser beiden Datenquellen weichen sehr stark voneinander ab. Eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen innerhalb einer Tabelle ist aus methodischer Sicht nicht sinnvoll.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Zu- und Fortgezogene: Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden nicht berücksichtigt. Die Summen für die Kreise, die Regierungsbezirke und das Land enthalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeindegrenzen. Die Ergebnisse ab 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklung nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Nebenwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

Alter: Das Alter der Beschäftigten wird nach der Altersjahrmethode berechnet, d. h. bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am Stichtag ermittelt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler über die Gemeindegrenzen

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Pendler: Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Pendlersaldo: Der Pendelersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative ein Auspendlerüberschuss.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Dazu gehören auch Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Geringfügig Beschäftigte (Minijobber) und kurzfristig Beschäftigte werden hier nicht erfasst. Fälle ohne Angaben zu weiteren Untergliederungsmerkmalen werden nur in den jeweiligen Insgesamt-Positionen ausgewiesen.

Die Ergebnisse der nachgewiesenen Tabelle beruhen auf Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Dabei handelt es sich um vorläufige Ergebnisse zum jeweiligen Auswertungsstand der Länder.

Ausländische Arbeitnehmer: Ausländerin bzw. Ausländer sind alle, die nicht deutsch im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Nicht dazu zählen Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit; diese Personen sind bei den Beschäftigten insgesamt enthalten. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Wirtschaftsfachliche Zuordnung: (Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, WZ 93 und ab dem Stichtag Juni 2003 bis einschl. Stichtag Juni 2007, WZ 2003): Ab dem Auswertungsquartal Stichtag Juni 2008 wird die aktualisierte Klassifikation, die WZ 2008, zugrunde gelegt. Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht vergleichbar mit den Vorjaheresergebnissen nach WZ 2003. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurden auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert und die Klassifizierungsregeln revidiert.

Regionale Zuordnung: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip, d. h., die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Hinweis: Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angaben“ mit enthalten.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Nicht erfasst werden Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben. Bei ausländischen Beschäftigten in beruflicher Ausbildung handelt es sich um Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind.

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Gebäude: Frei stehendes oder durch Brandmauer von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbstständiges Gebäude.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschossfläche) Wohnzwecken

dienen. Dazu rechnen Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 qm oder mehr Wohnfläche und bei den Baugenehmigungen und –fertigstellungen auch die Wohnheime.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

Wohnung: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die das Führen eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen.

Der Fortschreibung des Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse des Zensus 2011 zugrunde, die mit Hilfe der Ergebnisse der jährlichen Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen abzüglich Abgängen) und der Veränderungsmeldungen über die von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen ergänzt werden. Wohnheime werden seit dem Zensus 2011 zu Wohngebäuden und Wohnungen mit 3 oder mehr Wohnungen in Wohngebäuden gezählt.

Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt nach § 2 Abs. 1 UStG, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig (§ 2 Abs. 3 UStG). Als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit gelten außerdem gemäß § 2 Abs. 3 UStG bestimmte, gesondert angeführte Aktivitäten.

Nicht erfasst wurden:

Unternehmer, die keine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgegeben haben, weil ihre Jahressteuer im Vorjahr weniger als 1.000 Euro betragen hat – auch solche mit hohen steuerbaren, aber niedrigen, darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen; Unternehmen mit einem steuerbaren Jahresumsatz aus Lieferungen und Leistungen bis zu 17.500 Euro (z. B. Kleinunternehmer); die überwiegende Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, für die auf Grund der Durchschnittsbesteuerung keine Steuerzahllast entsteht (diese Regelung gilt für den Großteil der Betriebe); Organgesellschaften, die gemäß § 2 UStG zusammen mit dem Organträger einen Steuerpflichtigen bilden sowie Angehörige freier Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens, vorausgesetzt, dass nur Leistungen erbracht wurden, deren Entgelte steuerfrei sind.

Quelle der Erläuterungen (gekürzt und leicht verändert):

Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Gemeindestatistik, Wiesbaden

Weitere Veröffentlichungen

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010, 141 Seiten)

Band 2: Wanderungsbewegungen (2012, 160 Seiten)

Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013, 201 Seiten)

Band 4: Wohnen (2015, 208 Seiten)

Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, 196 Seiten)

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg (jährlich seit 2013, ca. 90 Seiten)
Bisher veröffentlicht für die Jahre 2011 bis 2017

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert

01: Wohnen (2015, Faltblatt)

02: Bevölkerung (2016, Faltblatt)

03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, Faltblatt)

04: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (2018, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich seit 2011, Faltblatt)

Statistik-Journal (seit 2016, drei Ausgaben jährlich, PDF)

01: Schule beendet – Wie Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis abschließen

02: Anfang und Ende - Zur Entwicklung von Geburten und Sterbefällen im Landkreis

03: Voller Einsatz – Feuerwehr und Rettungsdienst im Landkreis Darmstadt-Dieburg

04: Von Jung bis Alt - Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

05: Vieh und Acker - Landwirtschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg

06: Hin und her - Pendlerverflechtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

07: Hofläden und Shopping-Center – Einzelhandel im Landkreis Darmstadt-Dieburg

08: Feld, Wald, Wiese – Natur- und Artenschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg

09: Hin und weg – Zuzüge und Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg

10: Gute Nacht – Beherbergungsbetriebe im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Bestellung unter Kreisstatistik@ladadi.de

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen auch im Internet zur Verfügung unter:
<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>